

## KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

### AKTIVA

	EUR	EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte	1.647.933,98			1.875
2. Geschäfts(Firmen)wert	5.418.631,35			6.623
3. Geleistete Anzahlungen	<u>1.131.123,12</u>			801
		8.197.688,45		<u>9.299</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, Bauten und Investitionen in Gebäuden	12.738.914,62			12.958
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.193.842,59			2.395
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.940.486,56			3.092
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>2.156.687,23</u>			2.000
		19.029.931,00		<u>20.445</u>
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	1.262.063,00			1.262
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	<u>67.174.988,77</u>			72.667
		68.437.051,77		<u>73.929</u>
			95.664.671,22	<u>103.673</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	15.453.118,80			16.248
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	43.406.803,18			37.239
3. Geleistete Anzahlungen	<u>17.930.054,84</u>			13.499
		76.789.976,82		<u>66.986</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.801.511,91			24.182
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>			<i>0</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.608.522,92			5.890
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>			<i>0</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.360.280,64			11.722
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>904.999,13</i>			<i>1.037</i>
		47.770.315,47		<u>41.794</u>
III. Wertpapiere und Anteile				
Sonstige Wertpapiere und Anteile		406.969,98		2.442
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>27.472.777,49</u>		<u>24.768</u>
			152.440.039,76	<u>135.990</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
			1.689.172,36	2.121
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>				
			1.681.535,01	282
			<u>251.475.418,35</u>	<u>242.066</u>

**KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024****PASSIVA**

	EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2023 TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	8.539.361,00		8.539
Einbezahltes aber noch nicht eingetragenes Grundkapital	0,00		0
Eigene Anteile	-51.335,00		-58
	8.488.026,00		8.481
II. Kapitalrücklagen (gebundene)	150.247.866,93		150.248
III. Genusssrechtskapital	45.000,00		45
IV. Gewinnrücklagen (freie)	1.890.445,14		106
V. Gebundene Rücklage für eigene Anteile	51.335,00		58
VI. Währungsumrechnungsrücklage	-1.351.894,07		-529
VII. Bilanzgewinn	746.015,69		10.444
<i>davon Gewinn-/Verlustvortrag</i>	10.445.016,13		44.582
<i>davon dem Genusssrechtskapital zuordenbar</i>	-1.541.772,12		-648
VIII. Nicht beherrschende Anteile	17.072.175,66		11.330
		177.188.970,35	180.183
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>			
Sonstige Investitionszuschüsse		425.844,48	399
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.520.532,74		1.691
2. Steuerrückstellungen	873.150,86		745
<i>davon latente Steuerrückstellungen</i>	513.105,60		0
3. Sonstige Rückstellungen	5.142.122,54		5.612
		7.535.806,14	8.048
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.680.869,71		11.149
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	8.214.756,33		6.047
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	4.466.113,38		5.103
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.458.074,05		20.788
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.181.762,48		8.096
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	10.181.762,48		8.096
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.680.378,64		86
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	440.378,64		86
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	5.240.000,00		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.308.967,23		12.782
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	6.957.552,38		8.052
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	2.351.414,85		4.730
<i>davon aus Steuern</i>	1.873.823,39		2.143
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.873.823,39		2.143
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	1.319.831,89		1.441
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.319.831,89		1.441
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
Summe Verbindlichkeiten		64.310.052,11	52.901
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		25.794.449,83	22.281
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		12.057.528,23	9.833
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		2.014.745,27	534
		251.475.418,35	242.065

**KONZERN - GEWINN - UND**  
**VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2024**  
**BIS 31. DEZEMBER 2024**

	2024		2023	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		131.042.254,25		135.580
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		6.145.123,37		6.709
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		10.522,34		0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	175.410,17		27	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	362.516,03		338	
c) Übrige	11.720.168,20	12.258.094,40	8.099	8.464
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	30.429.468,46		32.609	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.352.603,14	-37.782.071,60	7.524	-40.133
6. Personalaufwand				
a) Gehälter	68.695.322,34		66.969	
b) Soziale Aufwendungen	16.332.286,31		16.169	
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.044.645,86		825	
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	14.222.508,66	-85.027.608,65	14.071	-83.138
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.674.467,71		-5.079
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	136.204,07		210	
b) Übrige	26.345.526,21	-26.481.730,28	27.863	-28.073
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)</b>		<b>-4.509.883,88</b>		<b>-5.670</b>

**KONZERN - GEWINN - UND**  
**VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2024**  
**BIS 31. DEZEMBER 2024**

	2024		2023	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
10. Erträge aus Beteiligungen		70.057,13		96
11. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-7.079.569,55		-24.588
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		79.907,79		128
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		266.684,92		593
14. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		3.085,15		0
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-8.164,65		-7
<i>davon Abschreibungen</i>		<i>0,00</i>		<i>0</i>
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-572.719,65		-475
<b>17. Zwischensumme aus Z 10 bis 16 (Finanzerfolg)</b>		<b>-7.240.718,86</b>		<b>-24.253</b>
<b>18. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 17)</b>		<b>-11.750.602,74</b>		<b>-29.923</b>
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		499.338,01		-860
verwendeten Steuerrückstellungen		157,00		0
<i>davon latente Steuern</i>		<i>1.285.703,92</i>		<i>-89</i>
<i>davon Weiterbelastungen an Gruppenmitglieder</i>		<i>500,00</i>		<i>0</i>
<b>20. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag</b>		<b>-11.251.264,73</b>		<b>-30.783</b>
21. Ergebnis nicht beherrschende Anteile		1.552.264,29		-3.286
<b>22. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-9.699.000,44</b>		<b>-34.069</b>
<i>davon Ergebnisanteil Genussrechtskapital</i>		<i>-894.211,44</i>		<i>579</i>
23. Gewinnvortrag		10.445.016,13		43.935
<b>24. Bilanzgewinn</b>		<b>746.015,69</b>		<b>10.445</b>

## **KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL**

### **GEMÄSS § 250 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024**

	1.1.2024	Einlösung Stock Options (Verkauf eigener Anteile)	Kapital- erhöhung	Kapital- herabsetzung	Erfolgsneutrale Veränderung assoziierte Unternehmen*	Abstocung Tochter- unternehmen	Veränderung Währungs- umrechnungs- rücklage	Jahres- überschuss	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>									
<b>A. Grundkapital</b>									
Eingefordertes/eingezahltes									
I. Grundkapital	8.539.361,00								8.539.361,00
Eigene Anteile	-57.622,00	6.287,00							-51.335,00
	<u>8.481.739,00</u>	<u>6.287,00</u>							<u>8.488.026,00</u>
II. Kapitalrücklagen (gebundene)	150.247.866,93								150.247.866,93
III. Genusssrechtskapital	45.000,00								45.000,00
IV. Gewinnrücklagen (freie)	105.682,66	185.306,40			1.599.456,08				1.890.445,14
Gebundene Rücklagen für									
V. eigene Anteile	57.622,00	-6.287,00							51.335,00
VI. Währungsumrechnungsrücklage	-529.390,11						-822.503,96		-1.351.894,07
VII. Bilanzgewinn	10.445.016,13							-9.699.000,44	746.015,69
VIII. Nicht beherrschende Anteile	11.330.342,97		7.315.100,00	-18.750,00		-2.360,47	107,45	-1.552.264,29	17.072.175,66
	<u>180.183.879,58</u>	<u>185.306,40</u>	<u>7.315.100,00</u>	<u>-18.750,00</u>	<u>1.599.456,08</u>	<u>-2.360,47</u>	<u>-822.396,51</u>	<u>-11.251.264,73</u>	<u>177.188.970,35</u>

\* Hierbei handelt es sich um Veränderungen der Optionsrücklage betreffend den at equity Ansatz der TTTech Auto AG.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Zuschüsse der Minderheitengesellschafter an Tochterunternehmen gewährt, welche in der Spalte „Kapitalerhöhung“ ausgewiesen wurden.

An ein Tochterunternehmen wird eine Nutzungseinlage gewährt, welche zu einer Verschiebung der nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital führt. Dies wird in der Spalte „Kapitalherabsetzung“ dargestellt. Der Abgang des (negativen) Eigenkapitals rund um den Verkauf der Anteile an TTTech Nexus GmbH an den Minderheitengesellschafter wurde in der Spalte „Abstocung Tochterunternehmen“ dargestellt.

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL GEMÄSS § 250 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2023

	1.1.2023	Einlösung Stock Options (Verkauf eigener Anteile)	Kapital- erhöhung	Erfolgsneutrale Veränderung assoziierte Unternehmen*	Veränderung Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn- ausschüttung	Jahres- überschuss	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>								
<b>A. Grundkapital</b>								
Eingefordertes/eingezahltes								
I. Grundkapital	8.536.025,00		3.336,00					8.539.361,00
Einbezahltes aber noch nicht Eigene Anteile	3.336,00		-3.336,00					
	-59.997,00	2.375,00						-57.622,00
	8.479.364,00	2.375,00	0,00					8.481.739,00
II. Kapitalrücklagen (gebundene)	150.247.866,93							150.247.866,93
III. Genussrechtskapital	45.000,00							45.000,00
IV. Gewinnrücklagen (freie)	-34.333,14	51.835,00		88.180,80				105.682,66
V. Gebundene Rücklagen für	59.997,00	-2.375,00						57.622,00
VI. Währungsumrechnungsrücklage	-1.069.592,42				540.202,31			-529.390,11
VII. Bilanzgewinn	45.361.840,70					-847.936,53	-34.068.888,04	10.445.016,13
VIII. Nicht beherrschende Anteile	8.839.844,84				76,93	-795.900,00	3.286.321,20	11.330.342,97
	211.929.987,91	51.835,00	0,00	88.180,80	540.279,24	-1.643.836,53	-30.782.566,84	180.183.879,58

## KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG VON 1. JÄNNER 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024

	2024 TEUR	2023 TEUR
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-11.751</b>	<b>-29.923</b>
+/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	4.674	5.079
+/- Verlust/(Gewinn) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-106	121
- Beteiligungserträge	-70	-96
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	573	475
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-709	-33
+/- Zahlungsunwirksames Ergebnis von assoziierten Unternehmen	7.080	24.588
+/- Abnahme/(Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-14.130	-16.080
+/- Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen	-649	-631
+/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, soweit diese nicht zum Investitions- oder Finanzierungsbereich gehören	9.960	-2.512
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>	<b>-5.130</b>	<b>-19.011</b>
- Zahlungen für Ertragsteuern	-855	-1.528
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-5.985</b>	<b>-20.539</b>
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	472	37
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	25	0
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-2.500	-5.237
+ Einzahlungen aus Beteiligungserträgen	48	98
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.956</b>	<b>-5.102</b>
+ Einzahlungen von Eigenkapital	0	52
+ Einzahlungen von Eigenkapital von nicht beherrschenden Gesellschaftern	7.270	0
+ Veräußerung eigener Anteile	185	0
- Ausschüttungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	-848
- Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	-796
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.594	188
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.113	-1.373
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-548	-475
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.388</b>	<b>-3.253</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>447</b>	<b>-28.894</b>
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	204	21
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	27.209	56.081
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>27.861</b>	<b>27.209</b>
davon Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten (Zahlungsmittel)	27.473	24.768
davon kurzfristige Wertpapiere des Umlaufvermögens (Zahlungsmitteläquivalente)	407	2.442

KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

TTTech Computertechnik AG

Wien

## **I. ANGABEN ZUR BILANZIERUNG, BEWERTUNG UND KONSOLIDIERUNG**

Die TTTech Computertechnik AG und ihre Tochterunternehmen sind mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb rund um Produkte der zeitgesteuerten Technologie sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen tätig. Der Sitz der Muttergesellschaft ist in 1040 Wien, Schönbrunner Straße 7.

### **1. Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses beibehalten.

Der Konzernabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung werden eingehalten.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Konzernabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 und 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 242 UGB vorgenommen.

### **2. Konsolidierungsgrundsätze**

Zwischenergebnisse vollkonsolidierter Gesellschaften werden – sofern erforderlich - eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet. Auch Zwischenergebnisse auf assoziierte Unternehmen werden anteilig eliminiert, sofern diese iSd § 256 Abs 2 UGB wesentlich sind.

### **3. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

In den Einzelabschlüssen wurden Posten in fremder Währung grundsätzlich mit dem An- bzw. Verkaufskurs am Tag ihrer Entstehung gebucht. Für Forderungen (Verbindlichkeiten) in anderen Währungen erfolgt die Bewertung zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren (höheren) Devisen-Geldkurs (Briefkurs) zum Bilanzstichtag.

Die Jahresabschlüsse folgender in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften werden nicht in EUR aufgestellt:

Gesellschaft	Währung
TTTech North America Inc.	USD
TTTech Industrial North America Inc.	USD
TTTech Development Romania S.r.l.	RON
TTTech Japan Corporation kk	JPY
RT-RK d.o.o. Novi Sad	RSD
TTTech Nexus CEE d.o.o. Novi Sad	RSD
FTN-IRAM-RT d.o.o.	RSD
Institut RT-RK Banja Luka d. o.o.	BAM

Die Jahresabschlüsse aller anderen Konzerngesellschaften werden in EUR aufgestellt.

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse von Konzerntöchtern, deren Jahresabschluss in Fremdwährungen erstellt wird, erfolgt im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 38 „Währungsumrechnung“ (Dezember 2020) mittels der Stichtagskursmethode. Demnach werden die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs bezogen auf das Geschäftsjahr und Vermögensgegenstände und Schulden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die Posten des Eigenkapitals eines Tochterunternehmens werden mit dem historischen Kurs umgerechnet. Die sich daraus ergebende Umrechnungsdifferenz wird erfolgsneutral als gesonderter Eigenkapitalposten „Währungsumrechnungsrücklage“ erfasst.

#### 4. Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung der erstmals vor dem 1. Jänner 2016 in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften erfolgte grundsätzlich zum Zeitpunkt des Erwerbs (TTControl S.R.L.) oder der Gründung einer Tochtergesellschaft (TTTech Chip IP Design GmbH, TTControl GmbH, TTTech North America Inc., TTTech Development Romania S.r.l und TTTech Japan Corporation kk). Die Kapitalkonsolidierung der erstmals vor dem 1. Jänner 2016 in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wurde nach der so genannten Buchwertmethode vorgenommen. Dabei wird der Buchwert der Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital verrechnet. Aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert aktiviert und auf 10 Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der Werthaltigkeit des gekauften Unternehmensanteiles aufgrund bestehender Kunden und Produkten. Ein etwaiger passiver Unterschiedsbetrag wird ergebniswirksam aufgelöst. Alle nach dem 1. Jänner 2016 erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen oder Aufstockungen an Tochterunternehmen wurden in Form der Neubewertungsmethode gem. § 254 Abs 1 UGB kapitalkonsolidiert. Als Aufrechnungszeitpunkt wurde entweder der Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung gewählt (siehe untenstehend zu den nach 2016 gegründeten bzw. erworbenen Tochterunternehmen).

Im Geschäftsjahr 2016 wurde die TTTech Flexibilis Oy erworben und mit Erstkonsolidierungszeitpunkt 31. Dezember 2016 in den Konzernabschluss einbezogen. Es wurden stille Reserven identifiziert, denen eine Nutzungsdauer von 5 (Übernahme Kundenstamm) bzw. 7 Jahren (Übernahme Produktportfolio) zugrunde gelegt wurde. Diese stillen Reserven sind seit 31.12.2023 vollständig abgeschrieben. Der aus dem Kauf resultierende Firmenwert wurde über 5 Jahren abgeschrieben und ist Ende des Geschäftsjahres 2021 abgegangen.

Weiters wurde im Geschäftsjahr 2017 die vorhandene 35% Beteiligung an der RT-RK d.o.o. Novi Sad auf 51,12% aufgestockt. Mit 30. September 2017 wurde die Konsolidierung des Teilkonzerns RT-RK d.o.o. Novi Sad von der Equity-Methode auf eine Vollkonsolidierung umgestellt. Es wurden keine stillen Reserven identifiziert. Der aus dem Kauf resultierende Firmenwert wurde auf 5 Jahre abgeschrieben. Im Rahmen der Abspaltung des Teilbetriebs Automotive in die RT-RK Automotive d.o.o. Novi Sad im Jahr 2018 wurde der dem Teilbetrieb Automotive zuordenbare Firmenwert abgespalten und in weiterer Folge endkonsolidiert.

Am 18. April 2019 wurde die Tetra T Assets SL, Barcelona, Spanien, mit einem Nennkapital in Höhe von EUR 10.000,00 gegründet. 69,4% der Anteile werden von der TTTech Computertechnik AG gehalten, die restlichen Anteile von einem weiteren Investor. Diese Gesellschaft dient als Immobiliengesellschaft für eine Büroimmobilie in Barcelona.

Mit Eintragung im Firmenbuch am 25. Juni 2019 wurde die TTTech Industrial Automation AG von der TTTech Computertechnik AG als Alleingesellschafterin gegründet. Das Gründungskapital betrug EUR 1.000.000,00. Gemäß Sacheinlagevertrag vom 30. Juli 2019 wurde der Teilbetrieb Industrial rückwirkend zum Einbringungsstichtag 31. Dezember 2018 in die neu gegründete Gesellschaft eingebracht. Die Höhe des unternehmensrechtlichen Einbringungskapitals betrug EUR 7.470.036,39. Da die Einbringung innerhalb des Konsolidierungskreises stattgefunden hat, ergibt sich keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Die Beteiligung an der RT-RK d.o.o. Novi Sad wurde mit Kaufvertrag vom 6. Dezember 2019 von 51,12% auf 100% aufgestockt. Als Teil dieses Kaufvertrages wurden mit dem Sacheinlage- und Einbringungsvertrag vom 10. Dezember 2019 die Anteile an der RT-RK d.o.o. Novi Sad als Sacheinlage in die TTTech Computertechnik AG gegen Gewährung von neuen Anteilen an der TTTech Computertechnik AG eingebracht. Diese Anteilsaufstockung an einem Tochterunternehmen führt im Konzernabschluss zu einer neuen Kapitalaufrechnung und wird als Erwerbsvorgang dargestellt. Da keine stillen Reserven identifiziert wurden, wurde der aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 11.725.953,71 als Firmenwert aktiviert und wird über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Mit dem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 27. Februar 2020 wurden 100% der Anteile an der TTTech Deutschland GmbH, München, Deutschland, erworben. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. März 2020. Da der Kauf zu Buchwerten erfolgte, ergab sich bei der Kapitalverrechnung kein Unterschiedsbetrag.

Am 28. Oktober 2020 wurde die TTTech Innovation Campus Brixen S.r.l., Brixen, Italien, mit einem Stammkapital in Höhe von EUR 10.000,00 gegründet. Diese Gesellschaft dient als Immobiliengesellschaft für eine Immobilie in Brixen. Mit Einstieg eines weiteren Investors im Geschäftsjahr 2022 verringert sich der Anteil an der TTTech Innovation Campus Brixen auf 74%.

Am 26. Jänner 2021 wurde die TTTech Industrial North America, Inc., Delaware, USA, von der TTTech Industrial Automation AG als 100% Tochtergesellschaft gegründet.

Am 3. Juni 2022 wurde die TTTech Digital Solutions GmbH, Wien, mit einem Stammkapital von EUR 100.000,00 durch die TTTech Computertechnik AG gegründet. Im November 2022 wurde ein nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 2.460.000,00 von TTTech Computertechnik AG und EUR 1.490.000,00 vom Minderheitengesellschafter gewährt. Es handelt sich hierbei um einen a-linearen Zuschuss, welcher in der Kapitalkonsolidierung zu einem passiven Unterschiedsbetrag geführt hat. Als Folge dessen wurde ein Ertrag von EUR 700.000,00 erfasst. Zudem wurden 20% der Anteile am Stammkapital der TTTech Digital Solutions GmbH an einen Investor verkauft. Diese Anteile werden weiterhin treuhändig von der TTTech Computertechnik AG gehalten.

Am 1. Februar 2023 wurde die RT-RK DOO za informacijske tehnologije Osijek als neue Tochtergesellschaft der RT-RK d.o.o Novi Sad mit einem Nennkapital von EUR 2.500,00 gegründet.

Im Juli 2023 wurden 100% der Anteile an der TTTech Flexibilis Oy von einem verbundenen Unternehmen, TTTech Industrial Automation AG, zu einem Kaufpreis von EUR 2.900.000,00 gekauft. Dieser Geschäftsfall hatte keine Auswirkungen auf den Konzern.

Die Clover d.o.o Banja Luka wurde im Jahr 2023 auf ihre Schwestergesellschaft Institut RT-RK Banja Luka verschmolzen. Da die Verschmelzung innerhalb des Konsolidierungskreises stattgefunden hat, ergibt sich keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Am 15.05.2024 wurde die TTTech Nexus GmbH von den der TTTech Computertechnik AG und Verbund Ventures GmbH gegründet. Das Stammkapital der Nexus beträgt im Zeitpunkt der Gründung EUR 100.000,00, welches im Verhältnis 74,9% (TTTech Computertechnik AG) und 25,10% (Verbund Ventures GmbH) bar eingelegt wurde. Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 22.08.2024 wurden 24,80% der Anteile am Stammkapital der TTTech Nexus GmbH von der TTTech Computertechnik AG and Verbund Ventures GmbH verkauft. Die Abstockung der Anteile an der TTTech Nexus GmbH wurde als Veräußerungsvorgang dargestellt. Aus dem anteiligen Abgang des Reinvermögens wurde ein sonstiger betrieblicher Ertrag von EUR 27.160,47 erfasst. Zum Abschlussstichtag 31.12.2024 hält die TTTech Computertechnik AG somit 50,10% der Anteile an Nexus. Zudem wurde am 22.08.2024 die Leistung von Gesellschafterzuschüssen vereinbart. Verbund Ventures GmbH und TTTech Computertechnik AG haben als Folge dessen jeweils einen Barzuschuss in Höhe von EUR 1.500.000 geleistet (ohne Gewährung von Anteilen). Im Dezember 2024 hat Verbund Ventures GmbH erneut einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 5.000.000,00 geleistet.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde der TTTech Digital Solutions GmbH ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 2.460.000,00 von TTTech Computertechnik AG und EUR 1.490.000,00 vom Minderheitengesellschafter gewährt, wovon im Geschäftsjahr 2024 nur jeweils die Hälfte in bar geleistet wurden. Es handelt sich hierbei um einen a-linearen Zuschuss, welcher in der Kapitalkonsolidierung zu einem passiven Unterschiedsbetrag führt. Als Folge dessen wurde ein sonstiger betrieblicher Ertrag von EUR 700.000,00 erfasst.

Die OBLO Living d.o.o. wurde im Jahr 2024 auf ihre Muttergesellschaft RT-RK d.o.o Novi Sad verschmolzen. Da die Verschmelzung innerhalb des Konsolidierungskreises stattgefunden hat, ergibt sich keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Im Dezember 2024 wurde eine 100% Tochter der TTTech Computertechnik AG die TTTech Nexus CEE d.o.o Novi Sad in Serbien gegründet. Das Stammkapital in Höhe von EUR 10.000,00 wurde im Dezember einbezahlt. (Firmenbucheintragung noch ausständig)

## 5. Konsolidierungskreis

Die TTTech Computertechnik AG mit Sitz bei der Schönbrunner Straße 7, 1040 Wien, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Handelsgericht Wien offengelegt und ist dort erhältlich.

### 5.1. Tochterunternehmen

Der Konsolidierungskreis umfasst entsprechend § 244 UGB alle Tochterunternehmen, die unter der einheitlichen Leitung der Muttergesellschaft stehen und auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird.

Zum 31.12.2024 einbezogene verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil am Stammkapital in %	Einbeziehungssachverhalt <sup>1</sup>
TTTech Chip IP Design GmbH	Wien, Österreich	100,00%	
TTControl GmbH	Wien, Österreich	50,00%	§ 244 Abs 1 UGB (einheitliche Leitung)
TTControl S.r.l.	Brixen, Italien	50,00%	§ 244 Abs 1 UGB (einheitliche Leitung)
TTTech North America Inc.	Tucson, Arizona, USA	100,00%	
TTTech Development Romania S.r.l.	Bukarest, Rumänien	100,00%	
TTTech Japan Corporation	Nagoya, Japan	100,00%	
TTTech Flexibilis Oy	Tampere, Finnland	100,00%	
RT-RK d.o.o. Novi Sad	Novi Sad, Serbien	100,00%	
FTN-IRAM-RT doo	Novi Sad, Serbien	95,00%	
Institut RT-RK Banja Luka doo	Banja Luka, Bosnien und Herzegowina	90,00%	
RT-RK DOO za informacijske tehnologije Osijek	Osijek, Kroatien	100,00%	
Tetra T Assets SL	Barcelona, Spanien	69,40%	
TTTech Industrial Automation AG	Wien, Österreich	100,00%	
TTTech Deutschland GmbH	München, Deutschland	100,00%	
TTTech Innovation Campus Brixen S.r.l.	Brixen, Italien	74,00%	
TTTech Industrial North America Inc.	San Jose, California, USA	100,00%	
TTTech Digital Solutions GmbH	Wien, Österreich	80,00%	
TTTech Nexus CEE d.o.o Novi Sad	Novi Sad, Serbien	100%	
TTTech Nexus GmbH	Wien, Österreich	50,10%	

<sup>1</sup> sofern die Einbeziehung nicht auf einer der Kapitalbeteiligung entsprechenden Mehrheit der Stimmrechte beruht

Die Beteiligungen der FTN-IRAM-RT doo, der Institut RT-RK Banja Luka doo und der RT-RK DOO za informacijske tehnologije Osijek werden von der RT-RK d.o.o. Novi Sad gehalten und über den Teilkonzernabschluss der RT-RK d.o.o. Novi Sad in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogen.

Die Beteiligung an der TTTech Industrial North America Inc. wird von der TTTech Industrial Automation AG gehalten und über den Teilkonzernabschluss der TTTech Industrial Automation AG in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogen.

Die Beteiligung an der TTControl S.r.l wird von der TTControl GmbH gehalten und über den Teilkonzernabschluss der TTControl in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogen.

Sämtliche Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

## 5.2. Assoziierte Unternehmen

Assoziiertes Unternehmen	Sitz	Anteil am Stammkapital in %
TTTech Auto AG	Wien, Österreich	35,79%
TTTech Auto Germany GmbH	Ingolstadt, Deutschland	35,79%
TTTechAuto Spain S.L.U.	Barcelona, Spanien	35,79%
TTTech Auto d.o.o Novi Sad	Novi Sad, Serbien	35,79%
TTTech Auto Osijek d.o.o.	Osijek, Kroatien	32,21%
Autosoft d.o.o.	Novi Sad, Serbien	35,79%
TTTech Auto Banja Luka d.o.o.	Banja Luka, Bosnien und Herzegowina	35,79%
TTTech Auto Turkey Yazilim A.S.	Izmir, Türkei	35,79%
TTTech Auto China Company Ltd	Shanghai, China	35,79%
ZettaScale Technology Limited <sup>1</sup>	Chichester, UK	10,75%
iWedia S.A.	Lausanne, Schweiz	40,00%
iWedia doo Novi Sad	Novi Sad, Serbien	40,00%
Schönbrunnerstraße 7 Verwaltungs GmbH & Co KG	Wien, Österreich	37,65%
Schönbrunnerstraße 7 Verwaltungs GmbH	Wien, Österreich	37,65%

Die oben genannten Anteile werden (bis auf die Anteile an den iWedia-Gesellschaften und die Schönbrunnerstraße 7-Gesellschaften) unmittelbar von der TTTech Auto AG gehalten. Die RT-RK d.o.o. Novi Sad hält unmittelbar die Anteile an der iWedia S.A, welche wiederum unmittelbar die Anteile an der iWedia

<sup>1</sup> Im Sinne der Vollständigkeit wurde auch dieses assoziierte Unternehmen aufgenommen.

do Novi Sad hält. Die Schönbrunnerstraße 7 Gesellschaften sind im Anteilsbesitz der TTTech Computertechnik AG.

Sämtliche assoziierte Unternehmen mit Ausnahme der Schönbrunnerstraße 7-Gesellschaften werden gem. § 264 UGB nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Auf den Einbezug der Schönbrunnerstraße 7-Gesellschaften wird aufgrund von Unwesentlichkeit iSd § 263 Abs 2 UGB verzichtet. Die Anteile der beiden Gesellschaften werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in den Konzernabschluss einbezogen.

Nach Abspaltung des Teilbetriebs Automotive im Jahr 2018 wurden Anteile an der TTTech Auto AG in die TTTech Computertechnik AG rückeingebracht. Die Erstkonsolidierung der TTTech Auto AG nach der Equity-Methode erfolgte zum 30. Juni 2018. Dies ist jener Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft zu einem assoziierten Unternehmen wurde. Der aktive Unterschiedsbetrag (Firmenwert) wird über 10 Jahre verteilt abgeschrieben. Die Abschreibung ist Teil des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden in zwei Tranchen Anteile an der at-equity konsolidierten TTTech Auto AG zugekauft. Die Höhe des Beteiligungsanteils stieg dabei von 47,40% auf 49,18%. Aus der erstmaligen Konsolidierung der erworbenen Anteile nach der Equity-Methode resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von in Summe EUR 6.773.247,32. Dieser Unterschiedsbetrag wird über 10 Jahre verteilt abgeschrieben. Die Abschreibung ist Teil des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

Im März 2022 erfolgte in der TTTech Auto AG das Closing einer Kapitalerhöhung mit zwei strategischen Investoren. Die Kapitalerhöhung verminderte den Beteiligungsanteil der TTTech Computertechnik AG am Grundkapital der TTTech Auto AG von 49,06% auf 35,79%. Der durchgerechnete Beteiligungsanteil an allen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen in der TTTech Auto Gruppe hat sich ebenfalls entsprechend reduziert.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 1. Anlagevermögen

#### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden – soweit sie nicht stillen Reserven in Vermögensgegenständen zugeordnet werden können - als Firmenwert erfasst und über einen Zeitraum von 5 - 10 Jahren abgeschrieben.

#### 1.2. Sachanlagen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear, entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagevermögen	Nutzungsdauer (in Jahren)
Konzessionen, Rechte	3 – 7
Investitionen in fremden Gebäuden	3 – 10
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

### 2. Vorräte

Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die fertigen Erzeugnisse und noch nicht abrechenbaren Leistungen werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen sind aktivierte Produktentwicklungskosten enthalten, welche aufgrund eines internen Stundensatzes berechnet werden und basierend auf den zum Stichtag vorhandenen fixen Verträgen im Sinne einer retrograden Bewertung Deckung im Veräußerungserlös finden. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden daher absatzmarktorientiert bewertet. Der Buchwertabgang erfolgt entsprechend der (zukünftigen) Stückverkäufe. Waren werden mit dem gleitenden Durchschnittseinkaufspreis bewertet.

### 3. Forderungen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Im Falle geminderter Werthaltigkeit von Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschale Wertberichtigungen werden bei nicht zweifelhaften Forderungen, die seit über 120 Tagen fällig sind, je nach Fälligkeit zwischen 30% und 100% vorgenommen.

#### **4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### **5. Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei Absinken des Marktwertes wird im Sinne des strengen Niederstwertprinzips eine Abwertung auf den Marktwert vorgenommen. Zuschreibungen werden maximal bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

#### **6. Investitionszuschüsse**

Investitionszuschüsse werden nach der Bruttomethode in einem eigenen Sonderposten nach dem Posten Eigenkapital ausgewiesen. Der Sonderposten wird nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, ertragswirksam aufgelöst.

#### **7. Rückstellung für Abfertigungen**

Die Bewertung der Sozialkapitalrückstellungen erfolgt gemäß der aktuellen AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" von Juni 2022.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Method (laufendes Einmalprämienverfahren) mit einem Stichtagszinssatz von 3,02% (2023: 4,60%), zukünftigen Gehaltssteigerungen von 3,0% (2023: 5,80%) sowie unter Zugrundelegung der Sterbetafeln AVÖ 2018-P Pagler&Pagler für Angestellte ermittelt. Das Pensionsantrittsalter wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen angenommen. Als Methode zur Verteilung des Dienstzeitaufwandes wird die Durchrechnung bis zum Pensionsantritt angewendet. Im Geschäftsjahr wurde wie im Vorjahr kein Fluktuationsabschlag angenommen.

Die Änderungen der Personalarückstellungen werden zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

#### **8. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

#### **9. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## 11. Latente Steuern

Die latenten Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet. Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, wenn eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist. Die Berechnung erfolgte ohne Abzinsung auf Basis des jeweils für die Konzerngesellschaft zum Zeitpunkt der Umkehr der temporären Differenzen geltenden Körperschaftsteuersatzes. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Konzernanlagespiegel in der Beilage zum Anhang verwiesen.

##### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der im Geschäftsjahr 2024 bestehende Firmenwert beruht unverändert auf der Aufstockung der Anteile an der RT-RK d.o.o. Novi Sad. Die Beteiligung an der RT-RK d.o.o. Novi Sad wurde mit Kaufvertrag vom 6. Dezember 2019 von 51,12% auf 100% aufgestockt. Die Aufstockung der Anteile wurde als Erwerbsvorgang bilanziert. Aus dieser Transaktion wurde ein Firmenwert in Höhe von EUR 11.725.953,71 aufgedeckt, welcher über einen Abschreibungszeitraum von 10 Jahren verteilt wird. Der Abgang des Firmenwerts im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 49.191,88 ist auf eine nachträgliche Anschaffungskostenverringerung aufgrund von Kaufpreisanpassungsklauseln zurückzuführen.

Die Firmenwerte haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2024
RT-RK d.o.o. (48,88%)	6.622.771,64	0,00	0,00	-1.204.140,29	5.418.631,35
	<b>6.622.771,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.204.140,29</b>	<b>5.418.631,35</b>

Vorjahr:

	Stand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2023
RT-RK d.o.o. (48,88%)	7.880.203,11	0,00	-49.191,88	-1.208.239,59	6.622.771,64
	<b>7.880.203,11</b>	<b>0,00</b>	<b>-49.191,88</b>	<b>-1.208.239,59</b>	<b>6.622.771,64</b>

## 1.2. Sachanlagen

Der Grundwert der Grundstücke beträgt EUR 6.963.123,68 (2023: TEUR 6.963). Der Posten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau“ enthält Investitionen in Höhe von EUR 1.774.242,88 (2023: TEUR 1.700) im Zusammenhang mit der Errichtung des „Innovation Campus“ in Brixen, der zukünftig als Technologie- und Innovations Hub dienen soll.

## 1.3. Finanzanlagevermögen

Beteiligung	Sitz	Anteil am Stammkapital in %		Ergebnis des Geschäftsjahres <sup>1</sup>	Eigenkapital des Geschäftsjahres <sup>1</sup>
				EUR	EUR
Schönbrunnerstraße 7 Verwaltungs GmbH & Co KG	Wien, Österreich	37,65%	2023/24	186.025	3.384.525
Schönbrunnerstraße 7 Verwaltungs GmbH	Wien, Österreich	37,65%	2023/24	1.674	86.760

Die Zusammensetzung der Anteile an assoziierten Unternehmen ist in der Tabelle unter Punkt I.5.2 ersichtlich. Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen ist im Anlagespiegel ersichtlich. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen wird unter Punkt III.18 näher erläutert.

## 2. Vorräte

Der Posten Fertige Erzeugnisse und Waren enthält Hardware-Produkte in Höhe von EUR 10.303.118,80 (2023: TEUR 11.248) und erworbene Software-Lizenzen in Höhe von EUR 5.150.000,00 (2023: TEUR 5.000). Es ist geplant, diese Lizenzen in Fertigprodukten im Bereich Off-Highway einzusetzen.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen enthalten zum Bilanzstichtag aktivierte Produktentwicklungskosten für den Aerospace Switch SMC 2C in Höhe von EUR 16.918.455,26 (2023: TEUR 16.960) und die Space Produkt-Plattform TT-EPOS in Höhe von EUR 8.822.400,66 (2023: TEUR 7.718), für die elektronischen Steuergeräte TTC 590 in Höhe von EUR 44.709,20 (2023: TEUR 336), TTC 2300 in Höhe von EUR 2.346.102,28 (2023: TEUR 2.495), TTC 2700 in Höhe von EUR 3.671.373,76 (2023: TEUR 2.241), Fusion in Höhe von EUR 11.337.171,71 (2023: TEUR 7.054) sowie für das Touchscreen-Display Vision 3 in Höhe von EUR 266.590,31 (2023: TEUR 436). Die aktivierten Entwicklungskosten werden ab den jeweiligen Produktionsstarts über die Produktverkäufe abgerechnet.

Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte enthalten in Höhe von EUR 17.926.848,65 (2023: TEUR 13.476) Anzahlungen an einen Fertigungspartner für Hardware-Produkte im Space-Bereich.

<sup>1</sup> Ergebnis und Eigenkapital gemäß lokalen Rechnungslegungsvorschriften

### 3. Forderungen

#### 3.1. Restlaufzeit der Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

<b>Forderungen zum 31.12.2024</b>				
	<b>bis 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.801.511,91	0,00	0,00	28.801.511,91
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.608.522,92	0,00	0,00	10.608.522,92
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.455.281,51	764.699,96	140.299,17	8.360.280,64
	<b>46.865.316,34</b>	<b>764.699,96</b>	<b>140.299,17</b>	<b>47.770.315,47</b>
<b>Forderungen zum 31.12.2023</b>				
	<b>bis 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.182.481,84	0,00	0,00	24.182.481,84
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.890.433,32	0,00	0,00	5.890.433,32
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.685.035,08	897.216,04	139.651,17	11.721.902,29
	<b>40.757.950,24</b>	<b>897.216,04</b>	<b>139.651,17</b>	<b>41.794.817,45</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um EUR 253.241,80 (2023: TEUR 273) pauschal wertberichtigt.

#### 3.2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In diesem Posten sind Forderungen gegenüber der, nach der Equity-Methode bilanzierten, TTTech Auto AG in Höhe von EUR 7.052.867,74 (2023: TEUR 3.591) und iWedia S.A. in Höhe von EUR 2.426.403,34 (2023: TEUR 1.937), Forderungen gegenüber den Minderheitengesellschafter der TTTech Digital Solutions GmbH in Höhe von EUR 745.000,00, sowie Forderungen gegenüber der Beteiligung Schönbrunnerstraße 7 Verwaltungs GmbH & Co KG enthalten.

#### 3.3. Sonstige Forderungen

In den sonstigen Forderungen ist die Forschungsprämie 2023 in Höhe von EUR 220.954,00 ohne Berücksichtigung eines Risikoabschlags, da der Betrag im Jänner 2025 am Finanzamtskonto gutgeschrieben wurde und für das Jahr 2024 unter Berücksichtigung eines Risikoabschlags von 10% in Höhe von EUR 5.083.089,48 ausgewiesen. Im Vorjahr wurde in den sonstigen Forderungen die Forschungsprämie für das Jahr 2023 unter Berücksichtigung eines Risikoabschlags von 20% in Höhe von TEUR 4.266 und die Forschungsprämie für das Jahr 2022 in Höhe von TEUR 4.626 ohne Berücksichtigung eines Risikoabschlags ausgewiesen. Weiters sind in den sonstigen Forderungen noch nicht abgerechnete Förderungen in Höhe von EUR 200.085,82 (2023: TEUR 300) und Steuerforderungen in Höhe von EUR 2.384.043,84 (2023: TEUR 2.013) enthalten.

In den sonstigen Forderungen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden: Noch nicht abgerechnete Forschungsprämie in Höhe von EUR 5.304.043,48 (2023: TEUR 8.892), noch nicht abgerechnete Förderungen in Höhe von EUR 200.085,82 (2023: TEUR 300).

#### 4. Sonstige Wertpapiere

Beim Posten „sonstige Wertpapiere und Anteile“ in Höhe von EUR 406.969,98 (2023: TEUR 2.442) handelt es sich im Wesentlichen um die Veranlagung überschüssiger liquider Mittel in fix und variabel verzinsten Anleihen mit hoher Bonität und Liquidität.

#### 5. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Summe von EUR 1.681.535,01 (2023: TEUR 282) resultieren aus temporären Differenzen bei den Rückstellungen in Höhe von EUR 79.494,91 (2023: TEUR 122) bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 1.221.645,15, beim restlichen Anlagevermögen in Höhe von EUR 172.660,52 (2023: TEUR 101) und beim Umlaufvermögen (aufgrund der steuerlichen Verteilung der pauschalen Wertberichtigung betreffend „Altbestände“ von Forderungen und der Eliminierung von Zwischenergebnissen in Vorratsvermögen) in Höhe von EUR 207.734,43 (2023: TEUR 59). Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1.221.645,15 auf temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Equity-Ansatz an einem assoziierten Unternehmen angesetzt, da die Voraussetzungen für die Ausnahme vom Ansatz latenter Steuer gem. § 258 UGB nicht mehr gegeben sind.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 513.105,60 (2023: TEUR 399) resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen bei Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 510.842,96 (2023: TEUR 379), sowie in Höhe von EUR 2.197,25 (2023: TEUR 0) aus Bewertungsunterschieden von Anlagevermögen und in Höhe von EUR 65,39 (2023: TEUR 20) aus Bewertungsunterschieden der Personalrückstellungen.

Die Bewegung der latenten Steuersalden stellt sich wie folgt dar:

	Stand 1.1.2024	Dotierung	Auflösung	Stand 31.12.2024
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>282.005,18</b>	<b>1.442.159,83</b>	<b>-42.630,00</b>	<b>1.681.535,01</b>
Anlagevermögen	101.171,06	1.293.134,61	0,00	1.394.305,67
Umlaufvermögen	58.709,21	149.025,22	0,00	207.734,43
Rückstellungen	122.124,91	0,00	-42.630,00	79.494,91
<b>Passive latent Steuern</b>	<b>399.314,48</b>	<b>133.484,38</b>	<b>-19.693,26</b>	<b>513.105,60</b>
Anlagevermögen	379.555,83	133.484,38	0,00	513.040,21
Rückstellungen	19.758,65	0,00	-19.693,26	65,39

Vorjahr:

	Stand 1.1.2023	Dotierung	Auflösung	Stand 31.12.2023
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>257.311,38</b>	<b>67.687,30</b>	<b>-42.993,50</b>	<b>282.005,18</b>
Anlagevermögen	81.720,00	19.451,06	0,00	101.171,06
Umlaufvermögen	10.472,96	48.236,24	0,00	58.709,21
Rückstellungen	165.118,41	0,00	-42.993,50	122.124,91
<b>Passive latent Steuern</b>	<b>441.219,02</b>	<b>19.758,65</b>	<b>-61.663,19</b>	<b>399.314,48</b>
Anlagevermögen	441.219,02	0,00	-61.663,19	379.555,83
Rückstellungen	0,00	19.758,65	0,00	19.758,65

## 6. Eigenkapital

Die Rücklage für erfolgsneutrale Währungsdifferenzen wird nun nicht mehr innerhalb der freien Gewinnrücklagen ausgewiesen, sondern als eigene Rücklage vor den Gewinnrücklagen im Sinne der Zielsetzung gem. § 222 Abs 2 UGB und im Einklang mit AFRAC 35 Rz 21. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die gesetzlich geforderte gebundene Rücklage für eigene Anteile wird im Vergleich zum Konzernabschluss 2023 nun als gesonderte Rücklage nach der Postengruppe „III. Gewinnrücklagen“ ausgewiesen und nicht mehr innerhalb der Gewinnrücklagen im Sinne der Zielsetzung des § 222 Abs 2 UGB und im Einklang mit KFS RL 11 Rz 44. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das eingetragene Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 8.539.361,00 (2023: TEUR 8.539). Es ist in 8.539.361 (2023: 8.539.361) auf Namen lautende nennbetragslose Stückaktien zerlegt.

Das noch nicht ausgenutzte genehmigte Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 876.744,00 (2023: TEUR 877), davon stammen EUR 328.389,00 aus einer bedingten Kapitalerhöhung (Ausgabe von 328.389 neuen nennbetragslosen Stückaktien), welche in der Hauptversammlung vom 26. Juni 2020 beschlossen wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur bei Ausübung von ausgegebenen Stock Options durchgeführt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, bis 30. Juni 2024 eigene Aktien der Gesellschaft in einem Volumen von bis zu 1% des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert von EUR 40,00 und einem höchsten Gegenwert von EUR 46,00 je Aktie zu erwerben. Die eigenen Aktien sollen zur Unterlegung des bestehenden Stock Option Programms verwendet werden. Im September und Oktober 2022 wurden insgesamt 59.997 eigene Aktien zu einem Gegenwert von EUR 43,00 zurückerworben. Der Anteil der eigenen Aktien am Grundkapital in Höhe von EUR 59.997,00 wird offen beim Grundkapital abgezogen. In dieser Höhe wurde die gem. § 229 Abs 1a UGB geforderte gebundene Rücklage gebildet. Der Unterschiedsbetrag der eigenen Anteile zu den Anschaffungskosten in Höhe von EUR 2.519.874,00 wurde in Höhe von EUR 14.204,34 mit freien Gewinnrücklagen und in Höhe von EUR 2.505.668,66 mit dem Bilanzgewinn verrechnet.

Die seit 2023 ausgeübten Stock Options werden primär mit eigenen Anteilen bedient, anstelle neuer Anteile aus einer bedingten Kapitalerhöhung auszugeben. Aufgrund der Ausübung von Stock Options aus dem Stock Option Programm des Unternehmens in den Ausübungsfenstern September und Oktober kam es im Jahr 2024 zu einer Reduktion der eigenen Anteile in Höhe des Nennbetrages von EUR 6.287,00 (2023: 2.375,00). Der Unterschiedsbetrag der eigenen Anteile zu den Veräußerungserlös in Höhe von EUR 185.306,40 (2023: TEUR 52) wurde mit freien Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Tochtergesellschaft TTech Digital Solutions GmbH hat in 2022 45.000 Stück Substanzgenussrechte zum Nominalbetrag von EUR 1 pro Stück bzw. insgesamt EUR 45.000,00 ausgegeben. Die Substanzgenussrechte haben eine unbestimmte Laufzeit, kein ordentliches Kündigungsrecht und sind gegenüber Gläubigern nachrangig. Sie gewähren eine Beteiligung im Ausmaß des Genussrechts-Beteiligungsverhältnisses von 45% am Gewinn, Verlust sowie dem Liquidationserlös der TTech Digital Solutions GmbH. Ein Anspruch eines Genussrechtsinhabers auf anteilige Ausschüttung des Bilanzgewinns oder des Liquidationserlöses besteht nur für den Fall, dass eine Ausschüttung an die Gesellschafter der TTech Digital Solutions GmbH beschlossen wird. Sofern ein Bilanzverlust vorliegt, findet keine Ausschüttung an die Genussrechtsinhaber statt. Ein auf die Genussrechtsinhaber entfallender Verlust wird auf einem Verlustvortragskonto geführt und muss durch zukünftige Gewinnanteile ausgeglichen werden, bevor eine Ausschüttung erfolgen kann. Die Wiederauffüllungsverpflichtung zum 31.12.2024 beträgt EUR 1.541.722,12. Bei einem Exit Event kann es zu weiteren Zahlungen kommen. Darüber hinaus hat die TTech Digital Solutions GmbH ein Rückkaufrecht. Das Genussrecht wurde gemäß der Stellungnahme KFS RL 11 „Bilanzierung von Genussrechten und von Hybridkapital“ als Eigenkapital klassifiziert und wird im Konzernabschluss als eigener Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Der Anteil der Genussrechtsinhaber am Bilanzgewinn wird in Form eines davon-Vermerks ausgewiesen.

## 7. Investitionskostenzuschüsse

Die Investitionszuschüsse haben sich in den letzten zwei Jahren wie folgt entwickelt:

	<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Stand 31.12.2024</b>
Konzessionen, Rechte	5.492,77	0,00	-3.354,32	2.138,45
Investitionen in fremden Gebäuden	371.129,13	114.620,34	-73.561,73	412.187,74
Technische Anlagen und Maschinen	12.749,00	0,00	-5.716,43	7.032,57
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.808,94	0,00	-5.323,21	4.485,72
	<b>399.179,83</b>	<b>114.620,34</b>	<b>-87.955,69</b>	<b>425.844,48</b>

Vorjahr:

	Stand 01.01.2023	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Konzessionen, Rechte	19.946,85	0,00	-14.454,08	5.492,77
Investitionen in fremden Gebäuden	439.358,10	0,00	-68.228,97	371.129,13
Technische Anlagen und Maschinen	18.489,17	0,00	-5.740,17	12.749,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.391,81	0,00	-7.582,88	9.808,94
	<b>495.185,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-96.006,10</b>	<b>399.179,83</b>

## 8. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	1.758.351,40	2.048.360,78
Rückstellung für Prämien	817.932,65	1.422.904,69
Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen	688.195,60	743.125,62
Rückstellung für Zeitausgleich	637.205,03	610.899,20
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	344.403,53	217.665,42
Sonstige Personalarückstellungen	404.667,25	171.964,46
Rückstellung Drohverlust Intel Business Collaboration Agreement	91.418,31	182.077,87
Sonstige Rückstellungen	399.948,77	214.927,51
<b>SUMME</b>	<b>5.142.122,54</b>	<b>5.611.925,55</b>

## 9. Verbindlichkeiten

### 9.1. Fristigkeiten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten (bis auf erhaltene Anzahlungen) haben folgende Restlaufzeiten:

<b>Verbindlichkeiten zum 31.12.2024</b>				
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.214.756,33	2.765.858,20	1.700.255,18	12.680.869,71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.181.762,48	0,00	0,00	10.181.762,48
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	440.378,64	4.290.000,00	950.000,00	5.680.378,64
Sonstige Verbindlichkeiten	957.552,38	329.763,25	2.021.651,60	3.308.967,23
	<b>19.794.449,83</b>	<b>7.385.621,45</b>	<b>4.671.906,78</b>	<b>37.851.978,06</b>
<b>Verbindlichkeiten zum 31.12.2023</b>				
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.046.675,96	2.724.019,91	2.378.657,43	11.149.353,30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.096.430,63	0,00	0,00	8.096.430,63
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.707,60	0,00	0,00	85.707,60
Sonstige Verbindlichkeiten	8.051.896,15	4.162.963,07	567.118,00	12.781.977,22
	<b>22.280.710,34</b>	<b>6.886.982,98</b>	<b>2.945.775,43</b>	<b>32.113.468,75</b>

### 9.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

Kreditinstitut	Verwendungszweck	Stand 01.01.2024	Aufnahme	Rückzahlung	Fremdwährungs- bewertung	Stand 31.12.2024
Oberbank	Refinanzierung Darlehen Tetra T bzw. Immobilienfinanzierung Barcelona	1.622.641,61	0,00	-162.264,12	0,00	1.460.377,49
Oberbank	Refinanzierung Gesellschafterzuschuss und Darlehen TTech Innovation Campus Brixen S.r.l. bzw. Immobilienfinanzierung Brixen	1.575.000,00	0,00	-225.000,00	0,00	1.350.000,00
Oberbank	Finanzierung der Kapitaleinbringung in TTech Industrial North America	904.977,38	0,00	-135.316,45	55.387,54	825.048,47
Hypo Tirol	Hypothekendarlehen an TTech Innovation Campus Brixen S.r.l.	5.371.143,75	60.408,20	-471.143,75	0,00	4.960.408,20
Banco Sabadell	Hypothekendarlehen an Tetra T Assets SL	1.675.590,56	0,00	-158.955,70	0,00	1.516.634,86
Erste Bank	Kontokorrentkredit	0,00	2.568.400,69	0,00	0,00	2.568.400,69
		<b>11.149.353,30</b>	<b>2.628.808,89</b>	<b>-1.152.680,02</b>	<b>55.387,54</b>	<b>12.680.869,71</b>

Vorjahr:

Kreditinstitut	Verwendungszweck	Stand 01.01.2023	Aufnahme	Rückzahlung	Fremdwährungs- bewertung	Stand 31.12.2023
Oberbank	Refinanzierung Darlehen Tetra T bzw. Immobilienfinanzierung Barcelona	1.784.905,73	0,00	-162.264,12	0,00	1.622.641,61
Oberbank	Refinanzierung Gesellschafterzuschuss und Darlehen TTech Innovation Campus Brixen S.r.l. bzw. Immobilienfinanzierung Brixen	1.800.000,00	0,00	-225.000,00	0,00	1.575.000,00
Oberbank	Finanzierung der Kapitaleinbringung in TTech Industrial North America	937.558,60	0,00	0,00	-32.581,22	904.977,38
Hypo Tirol	Hypothekendarlehen an TTech Innovation Campus Brixen S.r.l.	5.300.000,00	71.143,75	0,00	0,00	5.371.143,75
Banco Sabadell	Hypothekendarlehen an Tetra T Assets SL	1.832.445,32	0,00	-156.854,76	0,00	1.675.590,56
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		60,93	0,00	-60,93	0,00	0,00
		<b>11.654.970,58</b>	<b>71.143,75</b>	<b>-544.179,81</b>	<b>-32.581,22</b>	<b>11.149.353,30</b>

### 9.3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen handelt es sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen von US-Kunden für die Lieferung von Hardware-Produkten im Space-Bereich.

### 9.4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von EUR 5.640.000,00 (2023: TEUR 5.640) enthalten. Diese wurden in GJ 2024 von den sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

### 9.5. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentlichen Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden: Verbindlichkeiten aus Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 214.307,89 (2023: TEUR 233), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 1.319.831,89 (2023: TEUR 1.441) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern in Höhe von EUR 903.565,76 (2023: TEUR 565). Darüber hinaus besteht zum Stichtag eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 312.830,88 (2023: TEUR 294). Dieses Darlehen sieht nur bei Zutreffen bestimmter Ereignisse eine Wandlung oder Rückzahlung vor.

In den sonstigen Verbindlichkeiten ist eine Förderung im Zusammenhang mit einem EU-Förderprojekt in der Höhe von EUR 4.509.950,68 enthalten. Da die Gesellschaft in diesem Förderprojekt als Koordinator auftritt, wird ein Teil dieser liquiden Mittel an weitere Projektpartner geschuldet.

### 10. Passive Rechnungsabgrenzung

In der passiven Rechnungsabgrenzung sind unter anderem vorausgezahlte Förderungen Höhe von EUR 1.355.570,04 enthalten. In den Vorjahren wurden diese in den sonstigen Verbindlichkeiten (2023: TEUR 2:190) ausgewiesen. Da keine Rückzahlungsverpflichtung besteht und es sich um Einnahmen handelt, deren Leistung erst in den darauffolgenden Perioden erbracht wird, wurden diese in die passive Rechnungsabgrenzung umgegliedert.

### 11. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Garantien für die gemieteten Gebäude in Höhe von EUR 326.883,49 (2023: TEUR 385).

### 12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in folgende geografische Märkte:

	2024	2023
USA	28.017.237,58	21.318.408,94
Österreich	24.737.290,67	24.767.291,84
Deutschland	20.364.124,63	21.258.262,21
Schweiz	12.677.166,51	13.478.289,57
Italien	10.093.596,84	11.298.202,47
Japan	7.298.575,63	7.883.304,96
Dänemark	3.833.444,75	3.513.292,51
Niederlande	3.370.956,06	3.944.996,19
Frankreich	3.238.199,46	3.052.995,44
andere	17.411.662,12	25.064.870,00
<b>Total</b>	<b>131.042.254,25</b>	<b>135.579.914,13</b>

Die Umsatzerlöse teilen sich auf folgende Segmente auf:

	2024	2023
Off-Highway	46.574.355,00	56.451.719,48
Aerospace & North America	31.684.522,67	26.141.989,43
RT-RK	21.613.679,64	22.350.531,42
General	6.300.762,91	9.955.202,53
R&D	9.612.900,78	6.873.985,61
Japan	6.767.606,35	7.628.251,76
Industrial	3.842.809,81	3.960.448,96
Dependable Networks	3.120.121,06	1.250.819,41
Digital	1.525.496,02	966.965,53
<b>Summe</b>	<b>131.042.254,24</b>	<b>135.579.914,13</b>

Die Entwicklung der Umsatzerlöse, sowie deren Hintergrund wird im Lagebericht näher erläutert.

Die Segmente R&D und General bilden zusammen den Tätigkeitsbereich „Shared Service“. Im Segment R&D werden im Wesentlichen Dienstleistungen der zentralen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, im Segment General Dienstleistungen der zentralen Verwaltungsbereiche für die TTTech Computertechnik Gruppe und die TTTech Auto Gruppe erbracht. Zum zentralen Verwaltungsbereich zählen die Abteilungen IT & Operations, Finance & Administration, Human Resources, General Marketing und Supply Chain Management.

Die Umsatzerlöse enthalten zudem EUR 3.600.000,00 für die einvernehmliche Übertragung von Dienstverhältnissen auf eine Beteiligung inklusive des Verzichts auf das Wettbewerbsverbot der betroffenen Arbeitnehmer.

### **13. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen**

Dieser Posten stellt im Wesentlichen die Veränderung von den in Punkt III.2 erläuterten noch nicht abrechenbaren Leistungen für aktivierte Produktentwicklungskosten in Höhe von EUR 6.167.457,21 (2023: TEUR 6.684) dar.

### **14. Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde die Forschungsprämie für das Jahr 2024 und Anpassungen aus Vorjahren in Höhe von EUR 6.118.953,36 berücksichtigt. Im Vorjahr wurde die Forschungsprämie für das Jahr 2023 und Anpassungen aus Vorjahren in Höhe von TEUR 4.948 als Ertrag realisiert.

Weiters sind Erträge aus Förderungen in Höhe von EUR 3.024.266,06 (2023: TEUR 2.261) und Wechselkursgewinne in Höhe von EUR 1.133.537,24 (2023: TEUR 560) enthalten.

## **15. Materialaufwand**

Der Materialaufwand wird durch Produkt- und Projektgeschäft verursacht. Er gliedert sich in Materialaufwand des Segments Off-Highway in Höhe von EUR 23.196.799,96 (2023: TEUR 28.477), des Bereichs Space in Höhe von EUR 5.257.361,30 (2023: TEUR 1.916), des Bereichs Aerospace in Höhe von EUR 987.950,97 (2023: TEUR 1.019), des Segments Industrial in Höhe von EUR 542.635,06 (2023: TEUR 446) und sonstigen Materialaufwand in Höhe EUR 444.721,18 (2023: TEUR 750).

## **16. Aufwendungen für bezogenen Leistungen**

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stellen zugekaufte Dienstleistungen für Produktentwicklungen und Projektgeschäft dar. Sie gliedern sich auf die Bereiche Space in Höhe von EUR 3.433.679,93 (2023: TEUR 2.383), Aerospace in Höhe von EUR 115.199,78 (2023: TEUR 341), das Segment RT-RK in Höhe von EUR 1.052.098,14 (2023: TEUR 2.125), das Segment Off-Highway in Höhe von EUR 2.045.181,73 (2023: TEUR 2.403), das Segment Nexus in Höhe von EUR 399.290,57 (2023: TEUR 0,00) und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von EUR 307.152,99 (2023: TEUR 273).

## **17. Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“, welcher insgesamt EUR 1.044.645,86 (2023: TEUR 825) beträgt, sind Aufwendungen aus Abfertigungen in Höhe von EUR 227.725,59 (2023: TEUR 42) enthalten.

## **18. Finanzerfolg**

Der Posten „Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“ beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR -7.079.569,55 (2023: TEUR -24.588) und gliedert sich in das anteilige positive Jahresergebnis der iWedia S.A. in Höhe von EUR 494.700,89 (2023: TEUR -362) sowie einem Verlust von der TTTech Auto AG in Höhe von EUR 7.574.270,44 (2023: TEUR -24.226). Im at-equity Ergebnis der TTTech Auto AG sind weiters die anteiligen Konzernjahresergebnisse in Höhe von EUR -7.031.458,32 (2023: TEUR -23.683), Abschreibungen von aktiven Unterschiedsbeträgen in Höhe von EUR -731.966,85 (2023: TEUR -732) und Anpassungen aufgrund von Zwischengewinnen in Höhe von EUR 189.154,77 (2023: TEUR 189) enthalten.

## **19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten die Vorauszahlungen bzw. voraussichtlich geschuldeten Ertragsteuern für das laufende Jahr in der Höhe von EUR 762.505,53 (2023: TEUR 920), wovon EUR 500,00 aus der Steuerumlage von der TTTech Chip IP Design GmbH als Steuergruppenmitglied enthalten sind. Weiters enthält die Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ einbehaltene Quellensteuern in der Höhe von EUR 11.000,00 (2023: TEUR 3), Aufwendungen aus Ertragsteuern für Vorperioden in Höhe von EUR 12.860,38 (2023: TEUR 22) und Erträge für latente Steuern in der Höhe von EUR 1.285.703,92 (2023: TEUR 85).

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### 1. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

- a) Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.110 (2023: 1.144) Personen (Vollzeitäquivalente) beschäftigt.
- b) Angaben zu Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrates

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Georg Kopetz  
DI Manfred Prammer  
Dipl.Ing. Werner Köstler, MBA (bis 27. Juni 2024)

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Thomas Zimpfer (Vorsitzender ab 27. Juni 2024)  
Mag. Philipp Thurn und Taxis (Vorsitzender bis 27. Juni 2024)  
Dipl.-Kfm. Jürgen Schnabel Mag. rer. publ (Stellvertreter des Vorsitzenden)  
Mag. Brigitte Ederer  
Thomas Pfisterer B.A. B.A. M. Phil  
Dr. Ralph Eric Kunz  
Dr. Konstantin Mettenheimer (bis 27. Juni 2024)  
DI Andreas Kopetz  
Dr. Stefan Piëch

- c) Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr EUR 613.660,73 (2023: TEUR 868).
- d) Unter den Abfertigungsaufwendungen werden Verminderungen der Abfertigungsrückstellung gegen die Zuweisungen der Rückstellung im Einklang mit AFRAC 27 aufgerechnet. Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse“ befinden sich Erträge für Vorstandsmitglieder in Höhe von EUR 112.465,38 (2023: TEUR 31).
- e) An den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Mag. Thomas Zimpfer wurde im Geschäftsjahr 2024 eine Vergütung in Höhe von EUR 22.500,00 aliquot für seine Tätigkeit als Vorsitzenden ab 27. Juni 2024 gewährt. An den ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzender Herrn. Mag. Philipp Thurn und Taxis wurde aliquot eine Vergütung von EUR 22.500,00 (2023: TEUR 45) gewährt. Allen weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrats wird ein Sitzungsentgelt in Höhe von EUR 1.700,00 (2023: TEUR 1,7) pro Sitzung zuzüglich Spesenersatz gewährt. Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt Sitzungsgelder in Höhe von EUR 59.500,00 (2023: TEUR 51) gewährt.

f) Stock Option Programm: In den Jahren 2001 und 2011 wurden Stock Option Programme für Arbeitnehmer, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstands sowie Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft und verbundener Unternehmen aufgelegt. Die Laufzeit der Optionen beträgt grundsätzlich – etwaiger Verlängerungen vorbehalten - 5 oder 7 Jahre ab dem Einräumungstichtag (je nach Stock Option Programm und Begünstigte), längstens jedoch bis 2028. Neue Optionen können bis 31.12.2025 eingeräumt werden (Verlängerung vorbehalten). Bis 2005 eingeräumte Optionen berechtigen zum Erwerb von zwei Stückaktien, seit 2006 eingeräumte Optionen zum Erwerb einer Stückaktie an der TTech Computertechnik AG. Die Optionen und alle damit verbundene Rechte und Pflichten sind nicht übertragbar (außer im Erbfall) und werden nach Zeitablauf und/oder Erfüllung definierter Leistungsbedingungen in den Folgeperioden nach Einräumung erdient. Die Ausübung der Optionen erfolgt während ihrer Laufzeit in Ausübungsfenstern, die bis zu vier Mal im Jahr stattfinden können. Die Optionen werden durch die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft oder durch die Ausgabe eigener Aktien bedient. Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen im Einräumungszeitpunkt beträgt EUR 0,00, daher besteht kein Aufwand, welcher über den Erdienungszeitraum angesammelt werden muss und keine Notwendigkeit der Bildung einer Optionsrücklage.

Im Jahr 2024 wurden in den Ausübungsfenstern im März, Juli und Dezember insgesamt folgende Optionen ausgeübt:

	Jahr der Einräumung	Anzahl ausgeübter Optionen	Anzahl erworbener Aktien	Ausübungspreis pro Aktie in EUR
Arbeitnehmer	2001	178	356	6,00
	2002	400	800	8,00
	2004	80	160	9,00
	2006	120	120	16,10
	2023	117	117	43,00
<b>Organmitglieder</b>		895	1.553	
Aufsichtsrat	2023	1.500	1.500	43,00
Vorstand	2006-2010	1.234	1.234	16,10
	2018	2.000	2.000	42,00
		<b>4.734</b>	<b>4.734</b>	
<b>Summe</b>		<b>5.629</b>	<b>6.287</b>	

## Übersicht der eingeräumten Optionen:

	Anzahl der insgesamt eingeräumten Optionen	Davon in 2024 eingeräumt	Anzahl der Aktien, zu deren Erwerb die insgesamt eingeräumten Optionen berechtigen	Ausübungspreis/Aktie
Arbeitnehmer	2 892		5 784	6,00
	4 533		9 066	8,00
	14 063		28 126	9,00
	5 681		5 681	16,10
	53 050		53 050	42,00
	61 584	28 646	61 584	43,00
	<b>141 803</b>	<b>28 646</b>	<b>163 291</b>	
Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen	107		214	6,00
	700		1 400	8,00
	1 638		3 276	9,00
	968		968	16,10
	21 039		21 039	42,00
	5 543	5 000	5 543	43,00
	<b>29 995</b>	<b>5 000</b>	<b>32 440</b>	
Geschäftsführer von verbundenen Unternehmen	707		1 414	6,00
	500		1 000	8,00
	4 077		4 077	42,00
	4 640	3 300	4 640	43,00
		<b>9 924</b>	<b>3 300</b>	<b>11 131</b>
Ehemalige Arbeitnehmer/Dritte	1 590		3 180	6,00
	3 157		6 314	8,00
	8 904		17 808	9,00
	16 318		16 318	16,10
	7 969		7 969	42,00
	1 261	0	1 261	43,00
	<b>39 199</b>	<b>0</b>	<b>52 850</b>	
Vorstand	9 482		9 482	42,00
	38 516	0	38 516	43,00
	<b>47 998</b>	<b>0</b>	<b>47 998</b>	
Aufsichtsrat	21 116		21 116	42,00
	37 750	12 500	37 750	43,00
	<b>58 866</b>	<b>12 500</b>	<b>58 866</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>327 785</b>	<b>49 446</b>	<b>366 576</b>	

## 2. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zum 31. Dezember 2024 bestehen folgende Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (Miete und Leasing):

für das Folgejahr: EUR 4.250.017,96 (2023: TEUR 4.363)

für die folgenden fünf Jahre: EUR 16.560.244,13 (2023: TEUR 17.940)

### 3. Angaben zu Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer belaufen sich auf EUR 86.520,00 (2023: TEUR 113) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	2024	2023
Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses	86.520,00	63.100,00
Andere Bestätigungsleistungen	0,00	41.211,25
Sonstige Leistungen	0,00	8.264,26
<b>SUMME</b>	<b>86.520,00</b>	<b>112.575,51</b>

### 4. Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

Die Verkäufe an und Käufe von verbundenen Unternehmen entsprechen denen zu marktüblichen Bedingungen.

### 5. Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen keine derivativen Finanzinstrumente.

### 6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 6. Jänner 2025 wurde ein Share Purchase Agreement unterzeichnet, worin der Verkauf sämtlicher Anteile der TTTech Computertechnik AG an der TTTech Auto AG vereinbart wurde.

Die Übertragung der Anteile erfolgt wirtschaftlich mit „Closing“ der Transaktion, welches Mitte 2025 vorgesehen ist. Im Zusammenhang mit dem Abgang des Equity-Ansatzes und dem Veräußerungserlös wird ein Ertrag von etwa MEUR 190 im Geschäftsjahr 2025 erwartet. Bei „Closing“ ist zudem mit Aufwendungen für Beratungshonorare in Höhe von etwa MEUR 2,5 zu rechnen.

Am 31. Jänner 2025 wurde eine Vereinbarung über den Verkauf einer im Eigentum der Tetra T Assets SL stehenden Liegenschaft abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Buchwertabgang der Liegenschaft und dem Veräußerungserlös ist ein Ertrag von etwa MEUR 1,1 im Geschäftsjahr 2025 zu erwarten.

### 7. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen von dem Bilanzgewinn der TTTech Computertechnik AG in Höhe von EUR 8.835.561,97 (2023: TEUR 6.388) EUR 4.696.648,55 auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.138.913,42 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gewinnausschüttung entspricht 0,55 EUR je Aktie. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Dividendenausschüttung von EUR 847.936,40 aus dem Bilanzgewinn 2022 vorgenommen.

Der Bilanzgewinn der TTTech Computertechnik AG ist in der Höhe von EUR 3.899.890,78 (2023: TEUR 144) aufgrund der Aktivierung latenter Steuern gem. § 235 Abs 2 UGB ausschüttungsgesperrt.

## V. ANGABEN ZUR GRUPPENBESTEUERUNG

Die TTTech Computertechnik AG ist an der TTTech Chip IP Design GmbH zu 100 % unmittelbar beteiligt. Zwischen der TTTech Computertechnik AG und der TTTech Chip IP Design GmbH besteht eine steuerliche Unternehmensgruppe mit Steuerumlageverfahren, die zum 31. Dezember 2024 noch aufrecht ist. Die TTTech Computertechnik AG agiert als Gruppenträger. Die Steuerumlage erfolgt gemäß der Belastungsmethode mit dem geltenden österreichischen KöSt-Satz.

Ein Gruppenvertrag mit anderen in- oder ausländischen Konzerngesellschaften besteht nicht.

Wien, am 18. März 2025

Der Vorstand der  
TTTech Computertechnik AG

*Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

Signed by:  
  
8255FA84F4634CE...  
Mag. Georg Kopetz eh

DocuSigned by:  
  
2D92EE39F9E04FA...  
DI Manfred Prammer eh

## KONZERN - ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
	Vortrag	Zugänge	Umgliederung	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand
	1.1.2024					31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen, Rechte	8.866.188,80	431.008,41	116.819,50	1.355,55		9.415.372,26
2. Geschäfts(Firmen)wert	13.165.683,01					13.165.683,01
3. Geleistete Anzahlungen	800.730,50	447.212,12	-116.819,50			1.131.123,12
	<u>22.832.602,31</u>	<u>878.220,53</u>	<u>0,00</u>	<u>1.355,55</u>	<u>0,00</u>	<u>23.712.178,39</u>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, Bauten und Investitionen in Gebäuden	16.272.170,18	433.842,82	22.032,12	11.501,15	966.994,03	15.772.552,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.557.671,61	452.054,50	169.227,93	6.132,06	13.087,61	11.171.998,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.114.256,37	397.298,14		45.180,73	1.923.962,74	10.632.772,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.000.388,37	339.059,79	-180.737,71		2.023,22	2.156.687,23
	<u>40.944.486,53</u>	<u>1.622.255,25</u>	<u>10.522,34</u>	<u>62.813,94</u>	<u>2.906.067,60</u>	<u>39.734.010,46</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	1.262.063,00					1.262.063,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	72.666.631,48			-11.529,24	5.480.113,47	67.174.988,77
	<u>73.928.694,48</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-11.529,24</u>	<u>5.480.113,47</u>	<u>68.437.051,77</u>
	<u>137.705.783,32</u>	<u>2.500.475,78</u>	<u>10.522,34</u>	<u>52.640,25</u>	<u>8.386.181,07</u>	<u>131.883.240,62</u>

## KONZERN - ANLAGENSPIEGEL

### GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	kumulierte Abschreibungen					Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Währungs- differenzen	Abgänge	Stand	31.12.2024	31.12.2023
	1.1.2024				31.12.2024		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>							
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzessionen, Rechte	6.991.300,71	774.857,50	1.280,07		7.767.438,28	1.647.933,98	1.874.888,09
2. Geschäfts(Firmen)wert	6.542.911,37	1.204.140,29	0,00	0,00	7.747.051,66	5.418.631,35	6.622.771,64
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.123,12	800.730,50
	<b>13.534.212,08</b>	<b>1.978.997,79</b>	<b>1.280,07</b>	<b>0,00</b>	<b>15.514.489,94</b>	<b>8.197.688,45</b>	<b>9.298.390,23</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, Bauten und Investitionen in Gebäuden	3.313.992,69	418.814,56	7.262,25	-706.431,88	3.033.637,62	12.738.914,62	12.958.177,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.162.704,59	820.089,14	5.672,75	-10.310,58	8.978.155,90	2.193.842,59	2.394.967,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.021.849,52	1.456.566,23	37.830,60	-1.823.960,42	8.692.285,93	1.940.486,57	3.092.406,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.156.687,23	2.000.388,37
	<b>20.498.546,80</b>	<b>2.695.469,93</b>	<b>50.765,60</b>	<b>-2.540.702,88</b>	<b>20.704.079,45</b>	<b>19.029.931,01</b>	<b>20.445.939,73</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.262.063,00	1.262.063,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.174.988,77	72.666.631,48
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>68.437.051,77</b>	<b>73.928.694,48</b>
	<b>34.032.758,88</b>	<b>4.674.467,72</b>	<b>52.045,67</b>	<b>-2.540.702,88</b>	<b>36.218.569,39</b>	<b>95.664.671,23</b>	<b>103.673.024,44</b>

TTTech Computertechnik AG

# LAGEBERICHT 2024

---

Einzel- und Konzernabschluss

Gemäß §§ 267 Abs. 4 i.V.m. 251 Abs. 3 UGB wird von der Möglichkeit der Zusammenfassung des Einzel- und Konzernabschlusses Gebrauch gemacht. Finanzzahlen beziehen sich grundsätzlich auf den Konzernabschluss, außer wenn auf den Einzelabschluss referenziert wird.

## I. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2024 war das wirtschaftliche Umfeld von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Dennoch verzeichnete die globale Wirtschaft ein Wachstum von 3,2 % (IWF), wobei die Schwellenländer mit 4,2 % ein stärkeres Wachstum als die entwickelten Volkswirtschaften, die 1,8 % erreichten, aufwiesen. Zudem lag die prognostizierte Inflationsrate deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der europäische Arbeitsmarkt zeigte sich robust und unterstützte die wirtschaftliche Erholung durch ein Wachstum im Konsum. Die geopolitische Lage blieb aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges und anderer Krisenherde im Nahen Osten komplex. Der drohende Handelskrieg zwischen den USA, China und möglicherweise auch Europa, erschwert Prognosen zunehmend, da die Auswirkungen umfassender Zölle nicht eindeutig abzuschätzen sind.

### Geschäftsverlauf

Die TTTech-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse von 131,0 MEUR (2023: 135,6 MEUR), was einem Umsatzrückgang von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Jahr wurde mit einem negativen Konzernergebnis (EBIT) von -4,5 MEUR abgeschlossen. Hauptursachen hierfür waren Umsatzrückgänge aufgrund von Entwicklungsverzögerungen im Bereich Aerospace, sowie ein deutlicher Absatzrückgang im Off-Highway-Segment, der auf die schwierige wirtschaftliche Lage in dieser Sparte zurückzuführen ist.

Der Schwerpunkt des Jahres lag auf der Veräußerung der Beteiligung an der TTTech Auto AG, die bis Mitte 2025 abgeschlossen werden soll. Zudem wurde das Effizienzprogramm Horizon 25+ umgesetzt, Einsparungen von 9,7 % in den zentralen Abteilungen erzielte und den Kostendruck auf die TTTech-Gruppe minderte. Darüber hinaus ergriffen die einzelnen Segmente Kostenmaßnahmen, die es unter anderem der TTControl Gruppe (EBIT 1,3 MEUR) und RT-RK (EBIT 2,6 MEUR) ermöglichten, die Prognosen für das vierte Quartal 2024 zu übertreffen. Insgesamt wurden im Jahr 2024 Maßnahmen ergriffen, die der Unternehmensgruppe ermöglichen sollen, im Jahr 2025 nachhaltiges und profitables Wachstum zu erreichen.

Im Geschäftsbereich „Industrial“ wurden die Kosten um 14 % über die gesamte Organisation gesenkt, dennoch blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück. Positiv hervorzuheben ist die langfristige Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden sowie die Kooperation mit dem neuen Geschäftsbereich „Zyne“ im Bereich der dezentralen Energiemanagementsysteme, der NERVE als Kern seiner neuen Produkte nutzt.

Der Bereich „Digital Solutions“ veröffentlichte im Oktober 2024 das neue Produkt „Ubique“ und erreichte mit marginalen Abweichungen das budgetierte Ergebnis von -2 MEUR EBIT.

Im Jahr 2024 wurde der Geschäftsbereich „Zyne“ in Kooperation mit dem Verbund gegründet. Die Finanzierung wurde durch eine Bareinlage durch den Verbund Ventures GmbH und in-kind Beiträge von TTTech (Lizenzen und Entwicklungsleistungen) sichergestellt. Kernprodukt von TTTech Nexus GmbH (künftig „TTTech Zyne“) ist ein Energiedatenmanagementsystem für Energielieferanten und industrielle Großkunden basierend auf TTTech Industrial's Nerve Produktlinie. Es bietet Funktionen wie Datenerfassung, Datenverwaltung und Dashboards.

Die TTTech Computertechnik AG unterhält eine Niederlassung in Tschechien (TTTech Computertechnik AG, organizační složka).

## II. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Externe Umsatzerlöse nach Segmenten

TEUR	2024	2023	Veränderung
Off-Highway	46.574	56.452	-17,5%
Aerospace & North America	31.684	26.141	21,2%
RT-RK	21.614	22.351	-3,3%
Industrial	3.843	3.961	-3,0%
R&D	9.613	6.874	39,8%
Japan	6.768	7.628	-11,3%
General	6.301	9.955	-36,7%
Dependable Networks	3.120	1.251	149,5%
Digital	1.525	967	57,6%
<b>Konzern</b>	<b>131.042</b>	<b>135.580</b>	<b>-3,4%</b>

Die Konzernumsatzerlöse sind im Geschäftsjahr um 3,4% auf 131,0 MEUR (2023: 135,6 MEUR) gesunken.

Der größte externe Umsatzrückgang mit 17,5% auf 46,6 MEUR (2023: 56,5 MEUR) ist auf das Segment Off-Highway zurückzuführen. Die Reduktion ist auf die schwierige europäische Wirtschaftslage und die damit verbundenen rückläufigen Auftragseingänge (vor allem im Bereich der Baumaschinen und Landmaschinen) zurückzuführen. Dieses Segment erwirtschaftet, im überwiegenden Ausmaß, Umsatzerlöse mit dem Verkauf von Systemkomponenten (Hardwareprodukten samt Plattformsoftware).

In der Vertriebsorganisation Japan, welche sich vor allem auf japanische Kunden in dem Geschäftsfeld Off-Highway fokussiert, zeigt sich ebenfalls ein 11,3%iger Rückgang der externen Umsatzerlöse auf 6,8 MEUR (2023: 7,6 MEUR).

Das Segment RT-RK – vor allem Engineering Dienstleistungen – verzeichnet einen geringen Umsatzrückgang von 3,3% auf 21,6 MEUR (2023: 22,4 MEUR).

Das Segment Industrial musste ebenfalls einen leichten Umsatzrückgang in Höhe von 3% auf 3,8 MEUR (2023: 4,0 MEUR) verkraften, da sich die Business Unit im Jahr 2024 auf die Entwicklung des Produktes Zyne der neu gegründeten TTTech Nexus GmbH konzentriert hat.

Die Segmente Aerospace & North America, welche gemeinsam die Geschäftsbereiche Space und Aviation bedienen, konnten im heurigen Jahr eine Umsatzsteigerung in Höhe von 21,2% auf 31,7 MEUR (2023: 26,1 MEUR) erzielen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Space Bereich zurückzuführen.

Das Segment Dependable Networks, welches sich auf Time-Sensitive Networking (TSN) Entwicklung fokussiert, konnte im Jahr 2024 einen Umsatzerlös von 3,2 MEUR (2023: 1,3 MEUR) erwirtschaften.

Das Segment R&D erbringt Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen an andere Segmente und erwirtschaftet externe Umsatzerlöse aus Dienstleistungen an die TTTech Auto Gruppe. Letztere, sind um 39,8% auf 9,6 MEUR (2023: 6,9 MEUR) gestiegen. Darin enthalten sind allerdings einmalig 3,6 MEUR für die einvernehmliche Übertragung von Dienstverhältnissen an die TTTech Auto AG, sowie den Verzicht auf das Wettbewerbsverbot.

Das Segment General, der zentrale Verwaltungsbereich, erbringt ebenfalls Dienstleistungen an andere Konzernsegmente. Externe Umsatzerlöse werden analog zum Segment R&D zu einem überwiegenden Teil durch Dienstleistungen an die TTTech Auto Gruppe und in geringem Umfang aus Vermietung erzielt. Die Umsatzerlöse in diesem Segment sind um 36,7% auf 6,3 MEUR (202: 10,0 MEUR) gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf die Reduktion der Services an die TTTech Auto Gruppe zurückzuführen.

Im Einzelabschluss der TTTech Computertechnik AG sind die Umsatzerlöse um 13,7% auf 62,9 MEUR (2023: 55,4 MEUR) gestiegen. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf das Segment Aerospace zurückzuführen. Es konnten in diesem Segment heuer 27,7 MEUR Umsatzerlöse erzielt werden (2023: 22,9 MEUR, +21,1%). Der Anstieg ist größtenteils – wie oben bereits ausgeführt – auf die gute Performance im Space Bereich zurückzuführen. Das Segment General hat 14,8 MEUR (2023: 17,0 MEUR, -12,7%), das Segment R&D 18,1 MEUR (2023: 15,2 MEUR, +19,6%) und das Segment Dependable Networks 2,1 MEUR (2023: 0,2 MEUR; >100%) zu den Umsatzerlösen beigetragen.

### Ergebnisentwicklung

TEUR	2024	2023	Veränderung
Betriebserfolg vor Abschreibungen (EBITDA)	164	-591	>100%
Betriebserfolg (EBIT)	-4.510	-5.670	20%
Jahresüberschuss	-11.251	-30.783	60%
<b>Materialaufwandsquote</b> (Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen)	23,2%	24,1%	-3,5%
<b>Personalaufwandsquote</b> (Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen)	64,9%	61,3%	5,8%
<b>Umsatzrendite</b> (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen)	-9,0%	-22,1%	13 pp

Der Materialaufwand hat sich um 6,7% auf 30,4 MEUR (2023: 32,6 MEUR) reduziert. Die Materialaufwandsquote ist um 3,5% (2023: 24,1%) gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den deutlich geringeren Absatz im Segment Off-Highway, in dem überwiegend Hardware als Teil der Systemlösungen verkauft wird, zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Materialaufwendungen im Aerospace Bereich auf Grund der Lieferung von Space Hardware.

Die bezogenen Leistungen reduzierten sich lediglich um 2,3% auf 7,4 MEUR (2023: 7,5 MEUR). Der Großteil des Rückgangs ist auf das Segment RT-RK zurückzuführen, da im Vorjahr ein Mitarbeiteraufbau stattgefunden hat und demzufolge weniger externe Ressourcen benötigt werden. Demgegenüber steht ein Anstieg der bezogenen Leistungen in der Business Unit Aerospace auf Grund der Abnahme technischer Meilensteine für die Entwicklungsprojekte im Space Bereich und die neu gegründete Business Unit Nexus.

Der Personalaufwand ist trotz eines leicht gesunkenen Mitarbeiterstandes um 2,3% auf 85,0 MEUR (2023: 83,2 MEUR) gestiegen. Dies ist auf Gehaltserhöhungen aufgrund kollektivvertraglicher Verpflichtungen zurückzuführen. Auch das Verhältnis zu den Umsatzerlösen ist um 5,8% auf 64,9% (2023: 61,3%) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 5,7% auf 26,5 MEUR (2023: 28,1 MEUR) reduziert. Dies ist vor allem auf das im Jahr 2024 restriktive Sparprogramm „Horizon 25“ zurückzuführen. Wesentliche Einsparungen konnten im IT Bereich, in der Personalsuche und im

Marketingbereich erzielt werden. Die Awareness der Kostenreduktion zeigt sich auch bei den Ausgaben für Reisekosten.

Sowohl der Betriebserfolg (EBIT) mit -4,5 MEUR (2023: -5,7 MEUR) als auch der Betriebserfolg vor Abschreibungen (EBITDA) mit 0,2 MEUR (2023: -0,6 MEUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Positive Ergebnisse waren insbesondere in den Segmenten R&D (einvernehmliche Übertragung von Dienstverhältnissen auf eine Beteiligung) und dem Segment Aerospace & North America und Dependable Networks zu verzeichnen.

Das Finanzergebnis mit -7,2 MEUR (2023: -24,3 MEUR) ist wie im Vorjahr durch das negative Ergebnis des assoziierten Unternehmen, TTTech Auto AG geprägt.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt -11,8 MEUR (2023: -29,9 MEUR) und der Jahresfehlbetrag -11,2 MEUR (2023: Jahresüberschuss -30,8 MEUR).

Der Betriebserfolg (EBIT) im Einzelabschluss der TTTech Computertechnik AG beträgt -3,4 MEUR (2023: -8,7 MEUR), der Betriebserfolg vor Abschreibungen (EBITDA) -0,7 MEUR (2023: -6,1 MEUR). Die Ergebnisverbesserungen sind insbesondere auf den Umsatzanstieg im Segment Aerospace und R&D zurückzuführen. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2024 auf Grund des „Horizon 25“ Projektes Kosteneinsparungen durchgeführt. Die Personalaufwendungen sind um 2,8% auf 40,5 MEUR (2023: 41,7 MEUR) gesunken, was im Wesentlichen auf Mitarbeiterkürzungen zurückzuführen ist. Zusammenfassend haben höhere Umsätze bei einer gesunkenen Kostenbasis (insb. die Personalaufwendungen) zu einer Verbesserung des EBIT bzw EBITDA geführt.

### Finanzlage

TEUR	2024	2023	Veränderung*
Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	-5.966	-20.538	71,0%
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.956	-5.102	61,7%
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	8.388	-3.253	>100%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	466	-28.894	>100%
Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag	27.879	27.209	2,5%

Der Finanzmittelbestand in der Geldflussrechnung setzt sich aus Kassenbeständen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie aus den liquiden Wertpapieren des Umlaufvermögens zusammen.

Aus der operativen Tätigkeit ergibt sich ein negativer Geldfluss in Höhe von -6,0 MEUR (2023: - 20,5 MEUR). Das negative Ergebnis und der Anstieg der Vorräte hatten den größten Effekt auf den Geldfluss aus der operativen Tätigkeit, der durch den Aufbau von Verbindlichkeiten (insb. erhaltene Anzahlungen) teilweise ausgeglichen werden konnte.

Die Investitionstätigkeit hat zu einem negativen Geldfluss in Höhe von -2,0 MEUR (2023: - 5,1 MEUR) geführt. Die Kosteneinsparungsmaßnahmen des „Horizon 25“ Projektes führten im heurigen Jahr zu deutlich geringeren Investitionen.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war mit 8,4 MEUR positiv (2023: - 3,3 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 6,5 MEUR der Verbund Ventures GmbH an die im Jahr 2024 gegründete TTTech Nexus GmbH und einen weiteren Gesellschafterzuschuss in Höhe von 0,8 MEUR an die TTTech Digital Solutions GmbH zurückzuführen.

Der Geldfluss im Einzelabschluss der TTTech Computertechnik AG beträgt in Summe –4,1 MEUR (2023: -12,7 MEUR). Aus der operativen Tätigkeit wurde ein Geldfluss in Höhe von -2,3 MEUR (2023: -4,8 MEUR) erwirtschaftet. Neben dem negativen Ergebnis haben gestiegene Vorräte und Forderungen den operativen Geldfluss negativ beeinflusst, allerdings konnte die Zunahme der Verbindlichkeiten dies teilweise abfedern. Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von –4,1 MEUR (2023: -6,6 MEUR) enthält im Wesentlichen Investitionen in die neu gegründete TTTech Nexus GmbH in Höhe von 1,6 MEUR und in die TTTech Digital Solution GmbH in Höhe von 1,2 MEUR. Aus der Finanzierungstätigkeit betrug der Geldfluss 2,3 MEUR (2023: -1,2 MEUR) und beinhaltet im Wesentlichen die Aufnahme eines Kontokorrentdarlehens.

### Vermögenslage

TEUR	2024	2023 (neue Berechnung)*	Veränderung	2023 (alte Berechnung)
Eigenkapitalquote	70,5%	74,4%	-4,0pp	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) (kurzfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital)	61.685	57.611	7,1%	109.357
Liquiditätskoeffizient (Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen ohne Vorräte zu kurzfristigem Fremdkapital)	225,2%	237,4%	-12,3%	267,9%
Nettoliiquidität (Finanzmittelbestand abzüglich finanziellen Verbindlichkeiten)	7.652	8.380	-8,7%	
Liquide Mittel in % der Bilanzsumme	11,1%	11,3%	-0,2pp	

\*Die Berechnung des kurzfristigen Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals wurde überprüft. Nun mehr werden die Rechnungsabgrenzungsposten, sowie die geleisteten Anzahlungen (innerhalb der Vorräte) und erhaltenen Anzahlungen (innerhalb der Verbindlichkeiten) im Sinne einer aussagekräftigen Liquiditätskennzahl bei der Berechnung nicht mehr berücksichtigt. Zudem wurden die Vorräte in kurz- und langfristige Vorräte unterteilt. Um eine Vergleichbarkeit dennoch zu gewährleisten, wurden ebenfalls die Vorjahreszahlen des Nettoumlaufvermögens und Liquiditätskoeffizienten nach der neuen Berechnung dargelegt.

Die Eigenkapitalquote liegt nahezu stabil bei 70,5% (2023: 74,4%).

Die Nettoliiquidität zeigt einen leichten Rückgang von 8,7% auf 7,7 MEUR (2023: 8,4 MEUR). Dies ist auf die Aufnahme des Kontokorrentkredites in Höhe von 2,6 MEUR zurückzuführen, bei stabilem Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag in Höhe von 27,9 MEUR (2023: 27,2 MEUR). Damit entsprechen die liquiden Mittel mit 11,1% der Bilanzsumme nahezu dem Vorjahreswert (2023: 11,3%). Die finanziellen Verbindlichkeiten sind auf Grund der Aufnahme des Kontokorrentkredites leicht auf 20,2 MEUR (2023: 18,8 MEUR) gestiegen.

Das Working Capital hat sich leicht auf 61,7 MEUR (2023 (neue Berechnung): 57,6 MEUR) erhöht. Das ist vor allem auf Aufbau der Vorräte zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote im Einzelabschluss der TTTech Computertechnik AG beträgt zum Bilanzstichtag 77,7% (2023: 82,4%). Als Folge des Aufbaus der Verbindlichkeiten (vor allem erhaltene Anzahlungen von TTTech Industrial North America und Verbindlichkeiten iZm Förderungen bei denen TTTech Computertechnik AG als Koordinator auftritt und die Fördermittel an die Partnergesellschaften weiterleiten muss) hat sich das Working Capital um 59,52% auf 6,2 MEUR (2023 (neue Berechnung): 15,3 MEUR) reduziert. Der Finanzmittelbestand hat sich auf 9,8 MEUR (2023: 13,9 MEUR), die Nettoliiquidität auf 3,2 MEUR (2023: 9,3 MEUR) reduziert. Die liquiden Mittel haben sich auf 4,6% (2023: 6,9%) der Bilanzsumme reduziert.

### III. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Im Jahresdurchschnitt waren in der TTTech-Gruppe 1.166 Personen (2023: 1.216) beschäftigt, was 1.100 (2023: 1.144) Vollzeitäquivalenten entsprach. Die Belegschaft setzte sich aus 43 (2023: 46) Nationalitäten zusammen, das durchschnittliche Alter lag bei 37.9 (2023: 37) Jahren, der Frauenanteil bei 28 (2023:28) Prozent.

Im Jahresdurchschnitt waren in der TTTech Computertechnik AG 410 Personen (2023: 446) beschäftigt, was 365 (2023: 399) Vollzeitäquivalenten entsprach. Die Belegschaft setzte sich aus 31 Nationalitäten zusammen, das durchschnittliche Alter lag bei 40 Jahren, der Frauenanteil bei 32 Prozent. TTTech Computertechnik AG bildet derzeit zwei Lehrlinge aus. Die TTTech setzt auf nachhaltiges Wirtschaften an allen Standorten. Umweltmanagement ist daher schon lange ein fester Bestandteil des unternehmensweiten Qualitätsmanagements. Im Jahr 2022 hat TTTech das Thema Nachhaltigkeit in der Aufbauorganisation verankert. In der Funktion des ESG, Risk & Compliance Officers werden seitdem ESG (Environmental, Social, Governance) Agenden koordiniert und daraus entstehende gesetzliche Anforderungen wie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) systematisch verfolgt und implementiert. Im Jahr 2024 hat TTTech bereits die doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD durchgeführt und die für das Unternehmen anwendbaren Kennzahlen basierend auf den ESRS (European Sustainability Reporting Standards) abgeleitet. Seitdem wird kontinuierlich an dem Aufbau der Corporate Governance im Bereich ESG sowie an der Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichts sowie der Sammlung und Aufbereitung der Daten gearbeitet. Darüber hinaus wurde im Herbst 2024 zum ersten Mal eine Treibhausgasbilanz gemäß dem GHG-Protokoll für das Unternehmen erstellt, welche die Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Emissionen der TTTech Gruppe abbildet.

### IV. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

#### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die wirtschaftliche Gesamtsituation bleibt auch für TTTech-Gruppe im Jahr 2025 herausfordernd, da der europäische Markt (Wachstumsprognose 1%), insbesondere der deutsche Markt (Wachstumsprognose 0,3%), der für TTControl, Zyne und Digital der Kernmarkt ist, nur geringes Wachstum zeigt. Hinzu kommt politische Instabilität, insbesondere im Hinblick auf die amerikanische Politik, die das Geschäft von TTTech Aerospace maßgeblich beeinflussen könnte.

Die Unternehmensführung wird daher neben verstärkten Vertriebs- und Marketingaktivitäten weiterhin – und noch intensiver – auf Effizienzsteigerung und Cash-Flow-Management setzen. Gleichzeitig bleiben innovative Produktentwicklungen und die Expansion in neue Märkte und Technologiefelder ein zentraler Bestandteil der TTTech-Gruppenstrategie. Daher soll auch weiterhin in Angebote im Bereich der autonomen Systeme und des Industrial Internet of Things sowie in Lösungen für das digitale, dezentrale Energiemanagement investiert werden.

Die gruppenweite Jahresplanung für das Jahr 2025 weist einen Gesamtumsatz von ca. 140 Millionen Euro aus, was eine Erhöhung von 10 % im Vergleich zu den Umsätzen des letzten Jahres darstellt und die TTTech-Gruppe in die Gewinnzone führen wird. Wesentliche Treiber für diese Entwicklung sind das strenge Kostenprogramm „Horizon 2025“, das im Jahr 2024 umgesetzt wurde, sowie ein klares Kostencontrolling im Jahr 2025 und eine profitable Umsatzentwicklung in den Segmenten Aerospace, TTControl und RT-RK. TTTech plant weiterhin Investitionen in die Produkte der Geschäftseinheiten Digital Solutions und Zyne, die zwar geplanter Weise einen negativen Beitrag zum Ergebnis leisten werden, aber Zukunftsmärkte erschließen. Die Einheit Dependable Networks wurde zum 1. Januar 2025

in das Segment Aerospace integriert und wird die Entwicklung im Bereich Time-Sensitive Networking (TSN) im neuen Rahmen und mit neuen Synergien fortsetzen.

TTTech Zyne plant, im zweiten Quartal 2025 die Markteinführung seines neuen Produkts bekannt zu geben. Zusätzlich plant das Team 50 industrielle Schnellchecks für Energieberatung abzuwickeln und die Lösung an 25 Industriestandorten zu implementieren.

Besonders hervorzuheben sind auch die Themen der strategischen Entwicklungsprojekte, Maßnahmen zur Sicherstellung von Profitabilität und gegebenenfalls Finanzierungen und Cashflow, welche im Folgenden näher ausgeführt werden.

- **Maßnahmen zur Profitabilität:** Um die Profitabilität zu sichern und zu steigern wird TTTech-Gruppe im Jahr 2025 umfassende Optimierungen im Bereich des Vertriebs vornehmen und die Strukturen, Schulungen und Anreize anpassen. Darüber hinaus werden die Prozesse gestrafft, speziell im Bereich der Lead to Opportunity und Order-to-Cash Prozesse. Weiterhin wird TTTech Automatisierung vorantreiben. Die Neubewertung von Produktbündeln ermöglicht es der TTTech-Gruppe, die Angebote besser auf die Bedürfnisse der Kunden abzustimmen, was das Verkaufsvolumen und die Kundenzufriedenheit potenziell steigern soll. Abschließend ist zu sagen, dass TTTech die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen stärken fördern möchte, um potentielle Synergien zu heben.
- **Maßnahmen zur Finanzierung und Cashflow:** Ein umsatzstarkes viertes Quartal im Jahr 2024 verbessert die Cash-Situation im ersten Quartal 2025 stark. Aktuell hat TTTech aus dem regulären Betrieb nicht die Möglichkeit zusätzliche Cash-Polster aufzubauen, jedoch wird für das Jahr 2025 in der Planung auch keine nennenswerte Verschlechterung der Liquidität erwartet. Wöchentliches detailliertes Reporting erlaubt dem Vorstand schnell zu reagieren und gegebenenfalls bereits erwähnte Kontokorrentkreditrahmen zu nutzen. Umsatzgenerierende Geschäftseinheiten sind außerdem dazu angehalten, den Order-to-Cash-Prozess zu beschleunigen und proaktiv auf Kunden zuzugehen. Um die durchgängige Finanzierung der TTTech-Gruppe, auch abseits der TTTech Auto Transaktion, sicherzustellen, wurden Maßnahmen wie beispielsweise Kontokorrentkredite für die TTTech Computertechnik AG (im Umfang von 10 Millionen Euro) und die TTControl GmbH (im Umfang von 5 Millionen Euro) vereinbart. Um den Druck auf einzelne Organisationseinheiten zu mindern, wurden unter anderem auch Stundungen von Darlehen von, an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vereinbart. Beziehungen mit Banken werden proaktiv gepflegt, um notwendige Unterstützung zu erhalten. Zusätzlich wurden Reporting-Strukturen gestärkt und die Frequenz erhöht, um schnell auf etwaige Ereignisse reagieren zu können.
- **Strategische Projekte:** Die Vorarbeit im Jahr 2024 ermöglichte das Signing zur Veräußerung von 100 % der Anteile an der TTTech Auto an NXP B.V.. Anfang Januar 2025 wurde das Signing des Geschäfts durchgeführt und das Closing ist für das zweite Quartal 2025 geplant. Die Transaktion stellt eine Finanzierung der TTTech-Gruppe bis auf Weiteres sicher und ermöglicht strategische Autonomie.

Soweit es die wirtschaftliche Situation erlaubt, wird die TTTech Gruppe auch weiterhin in die Organisation investieren, um unter anderem die Umsetzung von Projekten zu beschleunigen, neue Kunden zu akquirieren, die Effizienz der Organisation zu erhöhen, Synergien zwischen den Geschäftseinheiten zu ermöglichen und die Umsätze des Produktgeschäfts zu steigern.

Im Einzelabschluss der TTTech Computertechnik AG sind stabile Umsatzerlöse von etwa 60 MEUR geplant, wovon das Segment Aerospace den Großteil ausmachen soll. Auch bei der TTTech

Computertechnik AG sollen die Anstrengungen des Horizon Programmes Wirkung zeigen. Der Personalaufwand, sowie sonstiger betrieblicher Aufwand sollen demnach um bis zu 12% sinken. Schließlich wird für Geschäftsjahr 2025 ein EBIT von etwa 3,3 MEUR erwartet.

## Risiko- und Chancenmanagement

### Grundsätze des Risikomanagementprozesses

Die TTTech-Gruppe verfügt über einen Risikomanagementprozess, um potenzielle Unternehmensrisiken systematisch zu erfassen, zu bewerten und zu steuern. Das zentrale Risikomanagement für die gesamte Gruppe ist im Finanzbereich der TTTech Computertechnik AG angesiedelt und ist für die Durchführung und Weiterentwicklung des Risikomanagementprozesses verantwortlich. Dabei stellen Chancen und Risiken die Möglichkeit eines negativen bzw. positiven Abweichens in Bezug auf das erwartete Unternehmensergebnis dar. Durch die gezielte Beobachtung beider Faktoren bei strategischen und operativen Entscheidungen sowie die Vorgabe einer klaren Risikopolitik ist das Risikomanagement für die TTTech-Gruppe ein bedeutendes Steuerungsinstrument. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements ist die Vorgabe einheitlicher Strukturen und Methoden zur Erfassung und Bewertung von Risiken und Chancen sowie deren Kommunikation im gesamten Unternehmen.

Ausgangspunkt für das Risiko Management der TTTech-Gruppe sind Risikoworkshops mit dem Management der Gesellschaft sowie den für die unterschiedlichen Business-Segmente verantwortlichen Personen. In weiterer Folge werden über Einzelinterviews und Abfragen mit den Bereichsverantwortlichen weitere Informationen zu Einzelrisiken (Risikobeschreibung, Bewertung, Ableitung von Maßnahmen, erforderliche Ressourcen etc.) gesammelt und systematisch erfasst. Die laufende Aktualisierung der Risiken wird durch regelmäßige Abfragen und Abstimmungen sichergestellt.

### Finanzielle Risiken

Finanzrisiken fließen in das unternehmensweite Risikomanagement der TTTech-Gruppe ein und werden zentral gesteuert.

Ein Fremdwährungsrisiko besteht, insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle (operative Tätigkeiten, Investitionen, Finanzierungen) in einer anderen als der funktionalen Währung (US-Dollar, japanischer Yen) einer Gesellschaft vorliegen. Dieses Risiko wird auf Konzernebene überwacht und hinsichtlich Absicherungsmöglichkeiten analysiert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungsgeschäfte abgeschlossen. Das Fremdwährungsrisiko wird vom Unternehmen getragen.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeiten im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der kurzen Fälligkeit keine Absicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Das Preisänderungsrisiko wird mit Ausnahme des Beschaffungsmarktes für bestehende Vermögenswerte als gering angesehen. Ein wesentliches Ausfallsrisiko besteht bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insbesondere bei Kunden mit hohem Umsatzvolumen. Der Eintritt des Risikos wird jedoch als unwahrscheinlich eingestuft.

Im Jahr 2024 kam es in fast allen Business Entities zu einer Reduktion der budgetierten Umsätze. Dies war auf die insgesamt angespannte Marktsituation zurückzuführen, dadurch bedingt verändertes Bestellverhalten unserer Kunden sowie Herausforderungen mit unseren Lieferanten und entsprechende Qualitätsmängel. Zusammen mit anhaltend hohen operativen Kosten und Investitionsausgaben, führte dies zu einer Reduktion der liquiden Mittel und zu einer angespannten Cash-Flow Situation. Dem wurde

Rechnung getragen indem wöchentlich eine Liquiditätsvorschau für die folgenden 4 Wochen eingeführt wurde. Die Aufnahme von Kontokorrentkrediten ermöglicht die Abdeckung kurzfristiger Engpässe. Zudem wurde ein umfassendes Kostenreduktionsprogramm ins Leben gerufen, welches einerseits Effizienzmaßnahmen und organisatorische Umstrukturierungen sowie eine Neubewertung unseres Produktportfolios enthielt. Hiermit sollen die herausfordernden Entwicklungen abgefedert und eine Wende zur Rentabilität erreicht werden.

Daneben stellt die weiterhin sinkende Abnahme von Shared-Service-Leistungen seitens der TTTech Auto AG eine weitere Herausforderung für das Unternehmen dar, welcher durch gezielte Maßnahmen entsprechend entgegengewirkt wird (adaptierter Strategie- und Planungsprozess, Kostenreduktion, Kosteneffizienzprojekte etc.).

Für das zinsbedingte Cashflow-Risiko, das als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente in Anspruch genommen. Das Risiko wird als gering eingestuft.

### **Personalrisiken**

Im Personalbereich besteht aufgrund des oben dargestellten Kosten-/Effizienzprogramms ein erhöhtes Fluktuationsrisiko. Die TTTech tritt diesem mit regelmäßigen Abstimmungen und Feedbackgesprächen mit ihren Mitarbeiter:innen sowie einem attraktiven „Compensation & Benefits“-Programm entgegen, welches die Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit weiterhin hochhalten soll. Dazu gehört eine moderne Home-Office Policy, flexible Arbeitszeitmodelle sowie weitere Benefits wie das Jahresticket der Wiener Linien, das Lunch Ticket und zusätzliche kommerzielle Anreize wie der Inflationsbonus. Darüber hinaus bleiben die zusätzlichen freien Tage (Karfreitag, 24. Dezember, 31. Dezember) für alle Mitarbeiter:innen in Österreich weiterhin erhalten.

### **Operative Risiken**

In allen Geschäftsbereichen vergehen von der Evaluierung und Entwicklung bis zur Serienfertigung im Regelfall mehrere Quartale bis Jahre. Aufgrund der Länge dieser Zyklen kann es zu signifikanten Verzögerungen zwischen Aufwendungen – für Forschung & Entwicklung, Vertriebs- und Marketingaktivitäten – und Realisierung von Erlösen kommen. Weiters besteht aufgrund der Komplexität der Entwicklungsprojekte mit Kunden ein Realisierungsrisiko hinsichtlich des geplanten Kosten- und Projektzeitrahmens. Dieses begründet sich auch durch die hohe Abhängigkeit von der Lieferkette, deren Leistung in das Gesamtprodukt einfließt. In Projekten kann es zudem zu Änderungs- und Ergänzungswünschen kommen, die zu Planüberschreitungen führen, was gegebenenfalls eine Verschlechterung der Ertragslage oder Schadenersatzansprüchen nach sich ziehen kann.

Die TTTech-Gruppe begegnet diesem Risiko dadurch, dass derartige Projekte, nach im Qualitätsmanagementsystem definierten Prozessen, geplant werden und der Projektfortschritt sorgfältig überwacht wird.

### **IT-Risiken**

Wie bei den meisten High-Tech-Unternehmen basieren die Kernprozesse der TTTech-Gruppe auf Informationstechnologien (IT). Zu den größten IT-Risiken zählen Integritätsrisiken, Verfügbarkeitsrisiken und Vertraulichkeitsrisiken. Die hohe Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur ist insbesondere auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Produktivität unserer Mitarbeiter:innen. Um diese Risiken frühzeitig zu identifizieren und ihnen aktiv entgegenzuwirken, wird die IT-Infrastruktur laufend ausgebaut und erneuert. Die IT-Prozesse werden laufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde das Thema Awareness weiter ausgebaut und neben quartalsweisen Trainings werden nun auch quartalsweise Phishing-Simulationen durchgeführt, um den Mitarbeiter:innen und die Erkennung dieser Angriffe näher zu bringen. Zudem wurde das System zur Erkennung von Angriffen im Netzwerk auf eine neue technologische Basis gestellt, um moderne Angreifer-Techniken zur internen Ausbreitung besser erkennen zu können und um die Transformation der Sicherheitsarchitektur in Richtung Zero Trust und Verteidigung in der Tiefe weiter voranzutreiben.

### **Geschäftsrisiken**

Die Versorgungslage im Bereich elektronischer Bauteile hat sich im Laufe des Jahres 2024 weitgehend normalisiert. Es bestehen aktuell kaum negative Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von seitens TTTech benötigten Produkten.

Die geopolitische Situation birgt aber ein unverändert hohes Risiko, dass Lieferketten unerwartet gestört bzw. unterbrochen werden. Zudem führt der aktuelle Wirtschaftsabschwung zu einer Reduktion der Produktionskapazitäten in der Halbleiterindustrie, wodurch im Falle eines Wirtschaftsaufschwungs Lieferengpässe sowie steigende Preise wie bereits zu Zeiten der Covid-19 Pandemie zu befürchten sind.

### **Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs 3 Z 5 UGB)**

Die verwendeten Finanzinstrumente beschränken sich auf jene, die in der Bilanz enthalten sind. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Weitere Angaben über die Verwendung von Finanzinstrumenten ist daher für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich.

## **V. BERICHT ÜBER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

TTTech investiert jährlich rund ein Drittel des Konzernumsatzes in Forschung & Entwicklung. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 waren insgesamt 64 (2023: 90) Patentfamilien angemeldet. Im Gesamtjahr konnten 3,0 MEUR (2023: 2,3 MEUR) an direkter Förderung für Forschungsprojekte (Grants) aus EU- und nationalen Mitteln, sowie Forschungsprämien in Höhe von 6,1 MEUR (2023: 4,9 MEUR) ertragswirksam erfasst werden. Die Technologieführerschaft der TTTech-Gruppe wird durch eine eigene Grundlagenforschungsabteilung (TTTech Labs) und zahlreiche Kooperationen mit akademischen Partnern und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen gewährleistet.

## VI. BERICHT ÜBER DEN BESTAND SOWIE DEN ERWERB UND DIE VERÄUSSERUNG EIGENER ANTEILE

In der Hauptversammlung vom 30. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der TTTech Computertechnik AG im Umfang von bis zu 1% des Grundkapitals von Kleinaktionären zu erwerben, um die Aktionärsstruktur der Gesellschaft zu bereinigen und eine Verwertungsmöglichkeit für Kleinaktionäre zu schaffen, zumal es sich bei den meisten dieser Aktionäre um Mitarbeiter:innen handelte. Auf Basis dieser Ermächtigung wurden im Geschäftsjahr 2022 59.997 Aktien zu einem Kaufpreis von EUR 43 erworben. Seit 2022 gab es keine weiteren Erwerbe von eigenen Anteilen. Die eigenen Aktien werden zur Unterlegung des bestehenden Stock Option Programms verwendet.

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	1.1.2024	Veräußerte eigene Anteile	31.12.2024
Anzahl eigene Aktien (Stück)	57.622	6.287	51.335
Betrag am Grundkapital (in EUR)	57.622	6.287	51.335
Anteil am Grundkapital (in %)	0,67%	0,07%	0,60%

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 6.287 eigene Anteile aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen veräußert. Der Veräußerungspreis der Aktien stellt sich wie folgt dar:

Anzahl veräußerte eigene Anteile	Veräußerungspreis pro Aktie in EUR
356	6,00
800	8,00
160	9,00
1.354	16,10
2.000	42,00
1.617	43,00
<b>6.287</b>	

## **VII.    BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS    IM    HINBLICK    AUF    DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS**

Die TTTech-Gruppe verfügt über klare Richtlinien zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, welche die Risiken der Unternehmensgruppe adressieren, und präventiv wirksame Maßnahmen definieren. Die Richtlinien wurden vom Vorstand der TTTech Computertechnik AG beschlossen, die Umsetzung und Einhaltung wird von der an den Vorstand berichtenden Abteilung „Finance and Administration“ geprüft. Der Bereich Finance bewertet und sichert dabei insbesondere finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Geschäftsbereichen und gewährleistet die Funktionalität und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Die Aufbau- und Ablauforganisation bildet eine wesentliche Basis für das Kontrollumfeld und das interne Kontrollsystem in der Unternehmensgruppe. Im Bereich der Aufbauorganisation bestehen eindeutige Kompetenz- und Verantwortungszuweisungen auf den unterschiedlichen Führungs- und Hierarchieebenen des Konzerns. Wesentliche Unternehmensfunktionen werden vom Hauptsitz in Wien aus zentral gesteuert. Die Unternehmens- und Standortführung und die Steuerung der Geschäftstätigkeit in ausländischen Niederlassungen obliegt in der Regel dem jeweiligen dezentralen Management, sofern das Management nicht zentral über den Hauptsitz in Wien gesteuert wird.

Die Ablauforganisation ist durch stark ausgeprägte und umfangreiche Regelwerke für alle wesentlichen Prozesse gekennzeichnet. Diese stellen eine angemessene Basis für ein starkes Kontrollumfeld und -system dar. Einen Teil dieser Regelwerke stellt der gruppenweite Freigabe- und Unterschriftenprozess („TTTech Group Decision Catalogue“) dar. Genehmigungen müssen in nachvollziehbarer Form dokumentiert und aufbewahrt werden. Die Überwachung der Regeleinhaltung und Kontrollen liegen in der Verantwortung des jeweils zuständigen Bereichsmanagements.

Die Finanzabteilung ist zentral verantwortlich für die periodische Erstellung der Finanzabschlüsse und sichert diese durch klar definierte Strukturen und Vorgaben. Das interne Kontroll- und Risikomanagement der TTTech-Gruppe gibt diesbezüglich ein umfassendes Regelwerk und Richtlinien vor. Dieses System gewährleistet eine zeitnahe, einheitliche und korrekte Erfassung aller geschäftlichen Prozesse und Transaktionen, um somit zuverlässige Daten und Berichte über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten TTTech-Gruppe vorlegen zu können. SAP ist das führende Finanzverwaltungssystem der Gruppe und wird für die Muttergesellschaft in Wien und einige Tochtergesellschaften verwendet. Ziel des Rechnungslegungsprozesses ist es, dass länderspezifische gesetzliche Normen, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Rechnungslegungsvorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches eingehalten werden. Für Zwecke der Konzernrechnungslegung sollen die Rechnungslegungsvorschriften der Konzernmuttergesellschaft, ebenso wie interne Konzernrichtlinien zur Rechnungslegung einheitlich umgesetzt werden.

Die in den Konzernabschluss der TTTech-Gruppe einbezogenen Unternehmen erstellen zeitgerecht ihre Finanzabschlüsse nach den nationalen gesetzlichen Regelungen. Dies erfolgt durch lokale Finanzabteilungen oder mit Unterstützung von lokalen zertifizierten Steuerberatern in den unterschiedlichen Ländern. Sie melden diese an die zentrale Finanzabteilung am Hauptsitz in Wien. Gemeinsam mit dieser sind sie verantwortlich dafür, dass die bestehenden Regeln dezentral umgesetzt werden.

Die Finanzzahlen der Konzernunternehmen werden in der Konzernrechnungslegungsstelle, die ein Teil der zentralen Finanzabteilung ist, überwacht. Insbesondere wird die Überleitung der Finanzabschlüsse von nationalen Rechnungslegungsvorschriften auf die des Konzerns sichergestellt. Diese Stelle ist verantwortlich für die Konsolidierungsbuchungen, Abstimmungsarbeiten und die Überwachung der inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben. Sie ist in Zusammenarbeit mit der Abteilung Controlling für die Berichterstattung an interne und externe Adressaten verantwortlich.

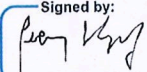
Für die weitere Verbesserung und die Anpassung der Berichterstattung an die Bedürfnisse eines schnell wachsenden Konzerns werden laufend geeignete Maßnahmen gesetzt. Diese beinhalten etwa den Ausbau der Toolunterstützung im Planungsprozess und im Projekt-Reporting. Im Jahr 2022 wurde in einer ersten Phase eine neue Softwarelösung für die Umsatzplanung implementiert, die erstmals für Planungen im Jahr 2023 eingesetzt wurde. Weiters wurde im Berichtsjahr auch ein neues HR-Tool zur zentralen Stammdatenverwaltung eingeführt, welche in Zukunft die Basis für die gesamte kommerzielle IT-Infrastruktur bilden wird.

Die ordnungsgemäße Erfassung steuerrelevanter Sachverhalte im Jahresabschluss wird durch ein Vieraugenprinzip in der Steuerabteilung unter Einbeziehung einer externen steuerlichen Vertretung sichergestellt. Weitere Schwerpunkte der Steuerabteilung stellen die Analyse von Umsatzsteuerrisiken und die Gestaltung und Dokumentation der Verrechnungspreise innerhalb der Unternehmensgruppe dar. Letzterer wird in regelmäßiger Abstimmung mit externen Verrechnungspreisspezialisten adressiert.

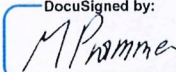
Der Bereich Treasury und Zahlungsverkehr ist aufgrund des direkten Zugriffs auf Vermögenswerte als besonders sensibel einzustufen. Diesem erhöhten Sicherheitsbedürfnis wird durch umfassende Regelungen und Anweisungen im Bereich der einschlägigen Prozesse Rechnung getragen, wobei die Abwicklung von Transaktionen einem strengen Vieraugenprinzip unterliegt. Der Finanzbereich überwacht die Einhaltung der Prozesse durch Kontrollen im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, mit einem besonderen Fokus auf internationale Transaktionen, um nichtautorisierte Transaktionen zeitnah zu erkennen und zu verhindern. Auch die rechtliche, steuerliche und buchhalterische Ordnungsmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Ressourcenverwendung werden von der Finanzabteilung überwacht. Im Jahr 2024 wurde eine wöchentliche Liquiditätsplanung eingeführt, um der angespannten Situation Rechnung zu tragen.

Wien, am 18. März 2024

Der Vorstand der  
TTTech Computertechnik AG

Signed by:  
  
8255FAB4F4634CE...

Mag. Georg Kopetz

DocuSigned by:  
  
2D92EE39F9E04FA...

DI. Manfred Prammer

*Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

Advancing safe technologies,  
improving human lives.



Mag. Georg Kopetz

CEO & Member of the  
Executive Board



DI. Manfred Prammer

COO & Member of the  
Executive Board

**TTTech Computertechnik AG**

Schönbrunner Strasse 7, 1040 Vienna

Telefon: +43 1 585 34 34-0

Fax: +43 1 585 34 34 -90

Email: [office@tttech.com](mailto:office@tttech.com)

# **Bestätigungsvermerk**

## **Bericht zum Konzernabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Konzernabschluss der TTTech Computertechnik AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-Eigenkapitalspiegel und der Konzern-geldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzern-anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt - Vorjahreskonzernabschluss**

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 des Konzerns wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 12. März 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu diesem Konzernabschluss erteilt hat.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen

oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.



Wien

18. März 2025

### Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Friedrich Wiesmüller  
Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Anna-Livia Massera  
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
			
Datum:	19.03.2025	Datum:	19.03.2025

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der in unserem Prüfungsbericht enthaltene Bestätigungsvermerk mit einer qualifiziert elektronischen Signatur versehen wurde und der in diesem Urkundenexemplar enthaltene Bestätigungsvermerk nur deswegen nochmals qualifiziert elektronisch signiert wurde, um eine Überprüfung der Signatur zu ermöglichen.

